

CA Business Service Insight

Installationshandbuch

8.3



Diese Dokumentation, die eingebettete Hilfesysteme und elektronisch verteilte Materialien beinhaltet (im Folgenden als "Dokumentation" bezeichnet), dient ausschließlich zu Informationszwecken des Nutzers und kann von CA jederzeit geändert oder zurückgenommen werden. Diese Dokumentation ist Eigentum von CA und darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von CA weder vollständig noch auszugsweise kopiert, übertragen, vervielfältigt, veröffentlicht, geändert oder dupliziert werden.

Der Benutzer, der über eine Lizenz für das bzw. die in dieser Dokumentation berücksichtigten Software-Produkt(e) verfügt, ist berechtigt, eine angemessene Anzahl an Kopien dieser Dokumentation zum eigenen innerbetrieblichen Gebrauch im Zusammenhang mit der betreffenden Software auszudrucken, vorausgesetzt, dass jedes Exemplar diesen Urheberrechtsvermerk und sonstige Hinweise von CA enthält.

Dieses Recht zum Drucken oder anderweitigen Anfertigen einer Kopie der Dokumentation beschränkt sich auf den Zeitraum der vollen Wirksamkeit der Produktlizenz. Sollte die Lizenz aus irgendeinem Grund enden, bestätigt der Lizenznehmer gegenüber CA schriftlich, dass alle Kopien oder Teilkopien der Dokumentation an CA zurückgegeben oder vernichtet worden sind.

SOWEIT NACH ANWENDBAREM RECHT ERLAUBT, STELLT CA DIESE DOKUMENTATION IM VORLIEGENDEN ZUSTAND OHNE JEGICHE GEWÄHRLEISTUNG ZUR VERFÜGUNG; DAZU GEHÖREN INSBESONDERE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. IN KEINEM FALL HAFTET CA GEGENÜBER IHNEN ODER DRITTEN GEGENÜBER FÜR VERLUSTE ODER UNMITTELBARE ODER MITTELBARE SCHÄDEN, DIE AUS DER NUTZUNG DIESER DOKUMENTATION ENTSTEHEN; DAZU GEHÖREN INSBESONDERE ENTGANGENE GEWINNE, VERLORENGEGANGENE INVESTITIONEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GOODWILL ODER DATENVERLUST, SELBST WENN CA ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DIESES VERLUSTES ODER SCHADENS INFORMIERT WURDE.

Die Verwendung aller in der Dokumentation aufgeführten Software-Produkte unterliegt den entsprechenden Lizenzvereinbarungen, und diese werden durch die Bedingungen dieser rechtlichen Hinweise in keiner Weise verändert.

Diese Dokumentation wurde von CA hergestellt.

Zur Verfügung gestellt mit „Restricted Rights“ (eingeschränkten Rechten) geliefert. Die Verwendung, Duplizierung oder Veröffentlichung durch die US-Regierung unterliegt den in FAR, Absätze 12.212, 52.227-14 und 52.227-19(c)(1) bis (2) und DFARS, Absatz 252.227-7014(b)(3) festgelegten Einschränkungen, soweit anwendbar, oder deren Nachfolgebestimmungen.

Copyright © 2014 CA. Alle Rechte vorbehalten. Alle Markenzeichen, Markennamen, Dienstleistungsmarken und Logos, auf die hier verwiesen wird, sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Technischer Support – Kontaktinformationen

Wenn Sie technische Unterstützung für dieses Produkt benötigen, wenden Sie sich an den Technischen Support unter <http://www.ca.com/worldwide>. Dort finden Sie eine Liste mit Standorten und Telefonnummern sowie Informationen zu den Bürozeiten.

Inhalt

Kapitel 1: Paketinhalte	9
Kapitel 2: CA Business Service Insight-Installationsvoraussetzungen	11
Hardwarevoraussetzungen	11
Voraussetzungen der Server-Software	12
Datenbankserver-Voraussetzungen	12
Voraussetzungen für den Anwendungsserver	14
Voraussetzungen für den Webserver	16
Oracle-Konfiguration	19
Kapitel 3: So installieren Sie CA Business Service Insight	21
Überprüfen der Voraussetzungen	22
Manuelles Erstellen der Datenbank	22
Installation und Regionale Einstellungen	24
Installation der CA Business Service Insight-Server	24
Installationsdialogfelder	26
Installieren zusätzlicher Anwendungsserver	29
Windows Server 2008 R2 Server-Konfiguration	30
Konfigurieren einer mehrstufigen Umgebung	30
Installieren von Adapter-Listenern	32
Abschließen der Installation	33
CA Business Service Insight-Services	34
Kapitel 4: CA Business Service Insight-Client-Installationspaket	39
Komponenten	39
Client-Software-Voraussetzungen	40
Installation des CA Business Service Insight-Clients	41
Automatische Installation	41
Aufzeichnen der Client-Antwortdatei	42
Beispiel für Clientantwortdatei	43
Ausführen der Clientinstallation im Automatischen Modus	43
Kapitel 5: So installieren Sie CA Business Service Insight zum Bereitstellen von Hochverfügbarkeit	45
Überprüfen der Voraussetzungen	48

Manuelles Erstellen der Datenbank	49
Installation und Regionale Einstellungen	51
Installation der CA Business Service Insight-Server	51
Installationsdialogfelder.....	52
Windows Server 2008 R2 Server-Konfiguration.....	55
Konfigurieren der Server	56
Konfigurieren der Anwendungsserver	56
Konfigurieren der Webserver	59
Konfigurieren der Adapterserver	59
Abschließen der Installation.....	60

Kapitel 6: So führen Sie ein Upgrade von CA Business Service Insight durch **63**

Überprüfen der Voraussetzungen.....	65
Sichern von Dateien und Ordnern.....	65
Vorbereiten auf das Upgrade.....	66
Überprüfen des Vorhandenseins der Website.....	67
Durchführen des Upgrade von CA Business Service Insight.....	67
Upgrade-Dialogfelder.....	68
Abschließen des Upgrade.....	71
Aktualisieren des Proxy-Präfixes	72
Aktualisieren der API.....	72

Kapitel 7: Upgrades von älteren Versionen **73**

Kapitel 8: So führen Sie ein Upgrade einer High Availability-Bereitstellung durch **75**

Überprüfen der Voraussetzungen.....	76
Vorbereiten auf das Upgrade.....	76
Upgrade von Servern.....	77
Upgrade des Anwendungsservers.....	77
Upgrade von Webservern	78
Upgrade von Adapter-Servern	78
Konfigurieren der Server	79
Konfigurieren des Anwendungsservers	79
Konfigurieren des Webserver.....	81
Konfigurieren der Adapterserver	81
Abschließen des Upgrade.....	82

Anhang A: Übersicht der Kommunikationsprotokolle **83**

Process/Components	83
--------------------------	----

Ports und Protokolle	85
----------------------------	----

Anhang B: So installieren Sie die CA Business Service Insight-Datenbank auf einer Linux-Plattform	89
--	-----------

Hinzufügen eines aktiven Listeners	90
Konfigurieren des TNS-Namens	91
Vorbereitungen für die Installation.....	92
Installieren der Datenbank.....	93

Anhang C: Installieren des Add-on für MS Word	95
--	-----------

Anhang D: Die CA Technologies-Richtlinie für Konventionen bei der Namensgebung für Datenbankobjekte	97
--	-----------

Kapitel 1: Paketinhalte

Stellen Sie vor der Installation von CA Business Service Insight sicher, dass Sie über alle erforderlichen Ordner verfügen, die in dieser Tabelle aufgelistet sind.

Ordnername	Description
Server	Ordner für die Serverinstallation.
Client	Ordner für die Client-Installation.
Voraussetzungen	Ein Ordner mit Dateien, die für die Installation oder das Upgrade von CA Business Service Insight erforderlich sind.
Setup-Datenbank	Ein Ordner mit Dateien für die Installation oder das Upgrade der CA Business Service Insight-Datenbankinstanz und weiteren Datenbanktools. Im Setup-Ordner finden Sie weitere Informationen.
Automatisch	Ein Ordner mit Beispielen für Antwortdateien für die automatische Installation.

Kapitel 2: CA Business Service Insight-Installationsvoraussetzungen

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

[Hardwarevoraussetzungen](#) (siehe Seite 11)

[Voraussetzungen der Server-Software](#) (siehe Seite 12)

Hardwarevoraussetzungen

Die folgende Tabelle zeigt die minimalen und empfohlenen Hardwarevoraussetzungen für CA Business Service Insight-Server und die erforderliche Netzwerkverbindung:

Component	Minimum	Empfohlen
Prozessoren	Zwei 2.4 GHz Intel-Prozessor oder gleichwertig	Vier 2.4 GHz Intel-Prozessor oder gleichwertig
Speicher	4 GB RAM	8 GB RAM
Netzwerk	100 Mbps Fast-Ethernet-Verbindung	1 Gbps Fast-Ethernet

Die folgende Tabelle zeigt die minimalen und empfohlenen Speicheranforderungen für CA Business Service Insight-Server.

Component	Minimum	Empfohlen
Datenbankserver	40 GB	120 GB*
Anwendungsserver	18 GB	40 GB*
Webserver	18 GB	40 GB*

Hinweise:

- RAID 5-Controller oder eine vergleichbare Festplattenkonfiguration mit Hochverfügbarkeit bzw. mit hohem Durchsatz wird empfohlen.
- Die Datenbankkapazität variiert auf Grundlage verschiedener Parameter. Dies umfasst die Anzahl der Kennzahlen, die Menge an Rohdaten und den Zeitraum, über den Sie die historischen Daten aufbewahren.

Voraussetzungen der Server-Software

In den folgenden Abschnitten sind die Softwarevoraussetzungen für Datenbank-, Anwendungs- und Webserver aufgelistet. Für Anwendungsserver und Webserver sind spezifische Windows-Rollen erforderlich. Stellen Sie sicher, dass alle Server alle Voraussetzungen erfüllen.

CA Business Service Insight benötigt ein dediziertes Konto mit den folgenden Eigenschaften für alle Services und Entitäten:

- Das Konto ist ein Domänenkonto.
- Das Konto muss ein Mitglied der lokalen Administratorgruppe sein.
Hinweis: Das Konto benötigt keine Domänenadministratorrechte.
- Verwenden Sie dasselbe Konto für alle CA Business Service Insight-Server.
- Vermerken Sie Anwendernamen und Kennwort.

Datenbankserver-Voraussetzungen

Prüfen Sie vor der Installation, ob folgende Voraussetzungen auf dem Datenbankserver gegeben sind:

Wichtig! CA Business Service Insight unterstützt keine konsolidierten Datenbanken. Konsolidierte Datenbanken führen bei künftigen Upgrades und einigen Funktionen zu Fehlern.

CA Business Service Insight unterstützt Installation auf den folgenden Oracle-Datenbank-Versionen für die Standard- und Enterprise-Editionen:

- 11.2.0.4
- 11.2.0.3

Hinweis: CA Business Service Insight unterstützt Oracle DB 11.2.0.3 nur, wenn der Oracle-Client Version 11.2.0.4 ist.

Die Skripten für die Datenbankinstallation wurden auf folgenden Plattformen getestet:

- Microsoft Windows 2003 (32-Bit und 64-Bit).
- Microsoft Windows 2008 (32-Bit und 64-Bit).
- Microsoft Windows 2008 R2 Enterprise edition SP1 (64-bit).
- UNIX-Sun Solaris 10.5.
- Linux

Wichtig! Verwenden Sie für einstufige Installationen die 32-Bit-Version des Datenbankservers und der Oracle-Datenbank.

- Stellen Sie vor der Installation von CA Business Service Insight sicher, dass der Oracle-Server, der Oracle-Client und die Konfigurationskomponenten der Datenbankverbindung ordnungsgemäß installiert und konfiguriert sind. Stellen Sie dann mithilfe von OLEDB eine Verbindung zur Datenbank her, und überprüfen Sie, ob der Listener so konfiguriert ist, dass er die Instanz erkennt.
 - TNSnames.ora muss auf allen CA Business Service Insight-Servern vorhanden sein.
 - Listener.ora muss auf dem DB-Server von CA Business Service Insight vorhanden sein.
- Für neue Datenbanken können Sie AL32UTF8 oder WE8MSWIN1252 auswählen.

Hinweis: Mit dem Zeichensatz AL32UTF8 können Sie nicht- westeuropäische Zeichen speichern, er benötigt jedoch mehr Speicherplatz.
- Stellen Sie für Oracle-Version 11 sicher, dass der Parameter `_optimizer_group_by_placement` auf "FALSE" gesetzt ist.

Hinweis: Führen Sie die folgenden Befehle mit SYS-Anwenderberechtigungen aus:

 - Um den aktuellen Wert abzurufen, führen Sie die folgende Abfrage aus:


```
SELECT a.kspinm Param , c.kspstvl InstanceVal
FROM x$ksppi a , x$ksppsv c
WHERE a.kspinm = '_optimizer_group_by_placement'
AND a.indx = c.indx
```
 - Um den Parameter auf "false" zu setzen, führen Sie den folgenden Befehl aus:


```
alter system set "_optimizer_group_by_placement" = FALSE
```

Installation auf einer RAC-Datenbank

CA Business Service Insight ist mit RAC kompatibel, doch der RAC wird nicht als Teil des Installationsprozesses erstellt. Um RAC zu verwenden, aktivieren Sie eine der folgenden Optionen:

- Installieren Sie das Produkt mithilfe unserer InstallDB-Skripten. Konfigurieren Sie die Instanz neu, um RAC zu unterstützen, und fügen Sie eine weitere Instanz hinzu, um die RAC-Datenbank zu erstellen.
- Erstellen Sie Ihren eigenen RAC, und führen Sie unsere Skripts aus, ohne eine Instanz zu erstellen. Unsere Skripten führen nur Aktionen mit CA Business Service Insight-Bezug aus.

Weitere Informationen über von Oracle unterstützte Plattformen finden Sie in der Oracle-Dokumentation.

Voraussetzungen für den Anwendungsserver

Prüfen Sie vor der Installation, ob folgende Voraussetzungen auf dem Anwendungsserver gegeben sind:

Betriebssystem

In der folgenden Tabelle werden die unterstützten Betriebssysteme und zugehörigen Anforderungen aufgelistet:

BS-Version	Patch-Ebene	Bitanzahl
Windows Server 2003 Standard oder Enterprise Edition	SP2	32-Bit
Windows Server 2008 Standard oder Enterprise Edition	SP2	32-Bit oder 64-Bit
Windows Server 2008 R2 Enterprise Edition	SP1	64-Bit
Windows Server 2012		64-Bit

Hinweis: Windows 2008- und Windows 2012-Plattformen erfordern Konfigurationsrollen und -funktionen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erforderliche Windows-Rollen und Funktionen](#) (siehe Seite 17).

- ASP.NET muss installiert sein.
Hinweis: CA Business Service Insight unterstützt .Net Framework 4.5 nicht. Für Windows 2012 ist .Net 4.5 der Standard. Aktualisieren Sie .Net Framework auf 4.5.1 oder 4.5.2.
- Bevor Sie CA Business Service Insight installieren, installieren und konfigurieren Sie Microsoft Message Queuing (MSMQ).
MSMQ verwendet folgende Ports:
 - TCP: 1801
 - RPC: 135, 2101/2112, 2103/2114, 2105/2116
 - UDP: 3527, 1801
- JDK-1.7.0.25-Umgebung (32 Bit) wird automatisch installiert.
- (Optional) Für Systeme, die ACE2 verwenden, verwendet CA Business Service Insight JBoss als einen Anwendungsserver. Stellen Sie sicher, dass die folgenden ACE2-Ports verfügbar sind, um die Server unterzubringen, auf denen JBoss ausgeführt wird: 4073, 1298, 1299, 8283, 4744, 4645, 3728, 19201, 1361, 1363, 8293, 8280, 1300, 5546, 4657.
- (Optional) RawDataTools erfordert Microsoft Visual C++ 2010-Laufzeitbibliotheken (x86). Laden Sie diese Komponente von Microsoft herunter.

Für mehrstufige Installationen

- Alle Anwendungsserver und der Webserver müssen in derselben Windows-Domäne vorhanden sein.
- Installieren Sie MSMQ in Active Directory-Integrationsmodus (auch als Domänenmodus bezeichnet).
- Synchronisieren Sie die Uhrzeit von Anwendungs- und Webservern.

Erforderliche Windows-Rollen und Funktionen

Die Windows-Anwendungsserverrolle ist für den Anwendungsserver erforderlich.

Die folgenden Windows-Funktionen sind für die Anwendungsserverrolle für den Anwendungsserver erforderlich:

- Application Server Foundation (nur unter Windows 2008 SP2)
- .NET Framework 3.5.1 (nur unter Windows 2008 R2)
- Unterstützung des Aktivierungsdienstes für Windows-Prozesse
 - Message Queuing-Aktivierung
 - HTTP-Aktivierung
- Verteilte Transaktionen
 - WS-Atomic-Transaktionen

Installieren Sie für mehrstufige Installationen MSMQ und alle Unterkomponenten unter MSMQ auf dem primären Anwendungsserver. Über diese Konfiguration wird MSMQ im AD- oder Domänenmodus installiert. Für diesen Prozess sind möglicherweise Domänenrechte erforderlich.

Hinweis: Wenn Sie die Funktion "Unterstützung von Webservern (IIS)" nicht aktivieren, wird während der Installation ein Fenster mit einer Warnung angezeigt. Ignorieren Sie die Warnung, und fahren Sie mit der Installation fort.

Voraussetzungen für den Webserver

Prüfen Sie vor der Installation, ob folgende Voraussetzungen auf dem Webserver gegeben sind:

Betriebssystem

In der folgenden Tabelle werden die unterstützten Betriebssysteme und zugehörigen Anforderungen aufgelistet:

BS-Version	Patch-Ebene	Bitanzahl	Webserver	Zusätzliche Einstellungen
Windows Server 2003 Standard und Enterprise Edition	SP2	32-Bit	IIS 6.0	IIS (Webserver)
Windows Server 2008 Standard und Enterprise Edition	SP2	32-Bit oder 64-Bit	IIS 7.0 oder 7.5	IIS (Webserver) mit IIS 6-kompatiblen Modus
Windows Server 2008 Server R2 Enterprise Edition	SP2	64-Bit	IIS 7.0 oder 7.5	IIS (Webserver) mit IIS 6-kompatiblen Modus
Windows Server 2012		64-Bit	IIS 8.0	IIS (Webserver) mit IIS 6-kompatiblen Modus

Hinweis: Windows 2008- und Windows 2012-Plattformen erfordern Konfigurationsrollen und -funktionen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erforderliche Windows-Rollen und Funktionen](#) (siehe Seite 17).

- Legen Sie in Microsoft Windows 2008 Server R2 die Erweiterung "Active Server Pages" auf dem Webserver auf "Allow" fest.
- Dieses Produkt toleriert IP-Version 6.0.
- ASP.NET muss installiert sein.

Hinweis: CA Business Service Insight unterstützt .Net Framework 4.5 nicht. Für Windows 2012 ist .Net 4.5 der Standard. Aktualisieren Sie .Net Framework auf 4.5.1 oder 4.5.2.

- Bevor Sie CA Business Service Insight installieren, installieren und konfigurieren Sie Microsoft Message Queuing (MSMQ).

MSMQ verwendet folgende Ports:

- TCP: 1801
- RPC: 135, 2101/2112, 2103/2114, 2105/2116
- UDP: 3527, 1801

- JDK-1.7.0.25-Umgebung (32 Bit) wird automatisch installiert.
- JBoss 7 wird automatisch installiert und umfasst die folgenden Komponenten:
 - JBoss Messaging 1.4.5
 - JBoss Remoting 2.2.3 SP1

Hinweis: Inhaltsübertragung verwendet die folgenden Ports auf dem JBoss-Anwendungsserver: 1198, 1199, 1200, 1201, 1261,1262, 3628, 3973, 4544, 4545, 4548, 5546, 4557, 8180, 8183, 8193, 19101.

- Installieren Sie ODAC 11.2 Release 4 32-Bit (ODAC112040Xcopy_32bit).

Verwenden Sie folgenden Befehl, um auf ODAC zuzugreifen:

```
Install.bat all c:\unique_installation_path\odac myhome true
```

Für mehrstufige Installationen

- Wenn es sich beim Anwendungs- und Webserver um unterschiedliche Rechner handelt, muss jeder Server in derselben Windows-Domäne vorhanden sein.
- Installieren Sie MSMQ in Active Directory-Integrationsmodus (auch als Domänenmodus bezeichnet).
- Synchronisieren Sie die Uhrzeit von Anwendungs- und Webservern.

Erforderliche Windows-Rollen und Funktionen

Die folgenden Windows-Rollen sind für den Webserver erforderlich:

- Anwendungsserver
- Webserver (IIS)

Die folgenden Windows-Funktionen sind für die Anwendungsserverrolle für den Webserver erforderlich:

- Unterstützung von Webservern (IIS)
- COM+-Netzwerkzugriff
- Unterstützung des Aktivierungsdienstes für Windows-Prozesse
 - Message Queuing-Aktivierung
 - HTTP-Aktivierung
- Verteilte Transaktionen
 - WS-Atomic-Transaktionen

Installieren Sie für mehrstufige Installationen MSMQ und alle Unterkomponenten unter MSMQ auf dem primären Anwendungsserver. Über diese Konfiguration wird MSMQ im AD- oder Domänenmodus installiert. Für diesen Prozess sind möglicherweise Domänenrechte erforderlich.

Die folgenden Windows-Funktionen sind für die Rolle "Unterstützung von Webservern (IIS)" für den Webserver erforderlich:

- Alle Services für die Gruppe "Allgemeine HTTP-Features"
- Alle Services für die Gruppe "Anwendungsentwicklung"
- Systemzustand und Diagnose
 - HTTP-Protokollierung
 - Protokollierungstools
 - Anfragenüberwachung
 - Ablaufverfolgung
- Sicherheit
 - Digestauthentifizierung
 - Authentifizierung über Clientzertifikatzuordnung
 - Authentifizierung über IIS-Clientzertifikatzuordnung
 - URL-Autorisierung
 - Anfragenfilterung
 - Einschränkungen für IP-Adressen und Domänen
- Alle Services in der Gruppe "Leistung"
- Alle Services in der Gruppe "Verwaltungstools"

Windows 2012 erfordert folgende zusätzlichen Funktionen:

- ASP.NET 4.5
- WCF Services

Oracle-Konfiguration

Für einstufige Installationen:

- Bevor Sie CA Business Service Insight installieren, installieren und konfigurieren Sie den Oracle-Server und die Komponenten für die Konfiguration der Datenbankverbindung wie TNSnames.ora und listener.ora. Stellen Sie danach mit OLEDB eine Verbindung zur Datenbank her, und überprüfen Sie, ob der Listener so konfiguriert ist, dass er die Instanz, die Sie erstellen, erkennt.
 - TNSnames.ora und Listener.ora müssen auf dem Datenbankserver vorhanden sein.
 - Auf 32-Bit-Windows-Systemen muss der Schlüssel "TNS_ADMIN" im folgenden Registrierungspfad vorhanden sein:
`HKLM\SOFTWARE\`
 - Verwenden Sie auf Windows-64-Bit-Systemen den folgenden Pfad:
`HKLM\SOFTWARE\Wow6432Node\`

Für Umgebungen mit dediziertem Datenbankserver

- Bevor Sie CA Business Service Insight installieren, installieren Sie den Oracle-Client und den Oracle-OLEDB-Treiber.
- Beim Oracle-Client muss es sich um die 32-Bit-Version handeln.
- Konfigurieren Sie den Oracle-Client und die Komponenten für die Konfiguration der Datenbankverbindung, und stellen Sie mit OLEDB eine Verbindung zur Datenbank her.
 - "TNSnames.ora" muss auf allen Servern vorhanden sein, und "TNSname" für die BSI-Datenbank muss in der Datei definiert sein.
 - Listener.ora muss auf dem Datenbankserver vorhanden sein.
 - Unter 32-Bit-Windows-Systemen muss der Schlüssel TNS_ADMIN im Registrierungspfad `HKLM\SOFTWARE\` vorhanden sein.

Unter 64-Bit-Windows-Systemen lautet der Pfad `HKLM\SOFTWARE\Wow6432Node\`.
- "Oracle OLEDB Provider" muss auf dem Anwendungsserver installiert sein. Die Version muss dieselbe oder eine neuere Version der Oracle-Datenbanksoftware sein.
 - Wenn Sie Oracle OLEDB Provider zu einem vorhandenen Oracle-Client hinzufügen, nehmen Sie die Installation im vorhandenen Oracle-Startverzeichnis vor. Hilfe bei der Installation des Oracle-OLEDB-Anbieters erhalten Sie beim Support-Team von CA Technologies.
 - Die NLS_LANG-Einstellungen des Anwendungsservers von CA Business Service Insight müssen mit den NLS_LANG-Einstellungen der Datenbank identisch sein.

- CA Business Service Insight unterstützt die folgende Oracle 11 Standard- oder Enterprise-Editionsversion 11.2.0.3.

Kapitel 3: So installieren Sie CA Business Service Insight

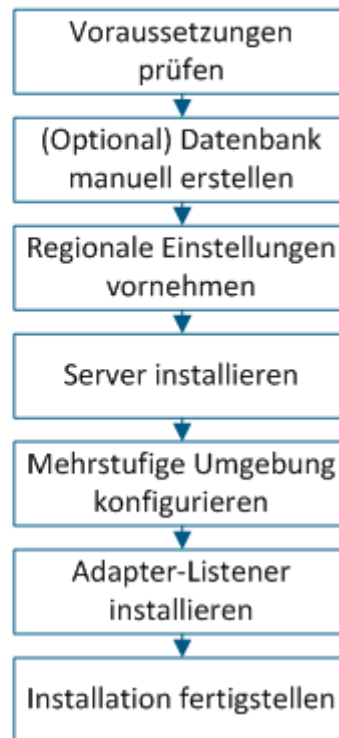
Als Systemadministrator sind Sie für die Bereitstellung von CA Business Service Insight verantwortlich. Sie können CA Business Service Insight in einer mehr- oder einstufigen Umgebung bereitstellen.

Folgen Sie diesem Szenario, um den Prozess zu durchlaufen:

Installation von CA Business Service Insight



System-administrator



1. [Überprüfen der Voraussetzungen](#) (siehe Seite 22)
2. (Optional) [Manuelles Erstellen der Datenbank](#) (siehe Seite 22)
3. [Festlegen von regionalen Einstellungen](#) (siehe Seite 24)
4. [Installation der Server](#) (siehe Seite 24)
5. [Konfigurieren einer mehrstufigen Bereitstellung](#) (siehe Seite 30)
6. [Installieren von Adapter-Listnern](#) (siehe Seite 32)
7. [Abschließen der Installation](#) (siehe Seite 33)

Überprüfen der Voraussetzungen

Prüfen Sie zum Gewährleisten einer erfolgreichen Installation, ob die entsprechenden Voraussetzungen gegeben sind. Vollständige Informationen über die Voraussetzungen finden Sie unter [CA Business Service Insight-Installationsvoraussetzungen](#) (siehe Seite 11).

Manuelles Erstellen der Datenbank

Erstellen Sie zum Einrichten der CA Business Service Insight-Datenbank auf einem Nicht-Windows-Server die Datenbank manuell.

Wenn Sie nicht vorhaben, die Standardkonfiguration von CA zu verwenden, drucken Sie die CA Technologies-Richtlinie für [Konventionen bei der Namensgebung für Datenbankobjekte](#) (siehe Seite 97) aus. Füllen Sie das Formular aus. Wenn Ihre Datenbank-Namenskonvention von der CA Technologies-Richtlinie abweicht, beraten Sie sich vor der Installation mit CA Support.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie auf der Installations-CD zur Installationsdatei unter "Server\Programme\CA\Cloud Insight\Setup\InstallDB", und kopieren Sie die Datei nach "%OBLICORE_ROOT%\Setup\InstallDB":
 - (Windows) Main.bat
 - (Unix) Main.sh
2. Aktualisieren Sie die Parameter in "start_parameter.ini", die sich unter "%OBLICORE_ROOT%\Setup\InstallDB" befindet:

OBLICORE_ROOT

Gibt einen Speicherort für die Datenbank an, an dem bei der Installation ein Ordner mit dem Datenbanknamen erstellt wird.

Wichtig! Erstellen Sie den Stammordner, bevor Sie das Datenbankerstellungsskript ausführen.

DB_NAME

Gibt den Namen der Datenbankinstanz an.

Grenze: 1–8 Zeichen

ORACLE_HOME

Gibt die Position der Oracle-Startseite an.

Hinweis: Wenn der Server mehrere Startseiten aufweist, verwenden Sie die Startseite, die auf eine Oracle-Server-Installation und nicht eine Client-Installation verweist.

SYS_PASS

Gibt das SYS-Anwenderkennwort an.

OBLICORE_USER

Gibt den Namen des Schema-Anwenders an, der die CA Business Service Insight-Datenbankentitäten besitzt.

OBLICORE_PASS

Gibt das Kennwort des Schema-Anwenders an.

OBLIDBADMIN_PASS

Gibt das Kennwort "oblidbadmin" des Oracle-Anwenders an, das während der Datenbankinstallation und -migrationen verwendet wird.

DB_CHARSET

Gibt den Datenbankzeichensatz (UTF-8 oder MSWIN1252) an.

DB_SYNONYM

Gibt "Öffentlich" oder "Privat" an.

Beispiel:

```
[DataBaseDetails]
OBLICORE_ROOT=c:\oblicore
DB_NAME=oblicore
ORACLE_HOME=c:\oracle\product\11.1.0\db_1
SYS_PASS=sys
OBLICORE_USER=oblicore
OBLICORE_PASS=oblicore
OBLIDBADMIN_PASS=oblidbadmin
DB_CHARSET=utf8
DB_SYNONYM=public
```

3. Führen Sie das Skript aus.
4. Stellen Sie sicher, dass die Parameter korrekt sind.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Überprüfen Sie die Protokolldatei auf Fehler.

Die Datenbank wird eingerichtet, und Sie können die CA Business Service Insight-Server installieren.

Installation und Regionale Einstellungen

Um eine erfolgreiche Installation zu gewährleisten, ändern Sie die regionalen Einstellungen des Servers zu Englisch. Nicht englische Einstellungen können nach der Installation Probleme verursachen.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie CA Business Service Insight-Server installieren.

1. Ändern Sie die regionalen Einstellungen Ihres Servers zu Englisch (USA).
2. Installieren und starten Sie den Server neu.
3. Kehren Sie zu Ihren regionalen Einstellungen zurück.
4. Starten Sie den Server neu.

Installation der CA Business Service Insight-Server

Installieren Sie zum Erstellen Ihres Systems namens [set to your product name] die Serverkomponenten.

- Wenn Sie keine Datenbank automatisch erstellen möchten, finden Sie weitere Informationen unter [Manuelles Erstellen der Datenbank](#) (siehe Seite 22).
- Führen Sie die Standardinstallation durch, außer, Sie möchten Ihr System auf vier oder mehr Server verteilen, oder CA Support empfiehlt diese Option.

Wenn Ihre Servertopologie mehrere Server umfasst, installieren Sie die Serverkomponenten gemäß der folgenden Tabelle:

Topologietyp (Anzahl der Server)	Description	Installationsreihenfolge (für jeden Server)
Ein Server	Die Datenbank-, Anwendungs- und Webkomponenten sind auf demselben Server installiert.	Führen Sie "Cloud_Insight_Server_8.3.exe" auf diesem Server aus.
Zwei Server	Auf zwei Servern verteilt: <ul style="list-style-type: none">■ Datenbankkomponente■ Anwendungs- und Webkomponenten	Erstinstallation: <ul style="list-style-type: none">■ Erstellen Sie die Datenbank auf dem Datenbankserver.■ Installieren Sie die Anwendungs- und Webserver.
Drei Server	Auf drei Servern verteilt: <ul style="list-style-type: none">■ Datenbankkomponente■ Anwendungskomponente■ Webkomponente	Erstinstallation: <ul style="list-style-type: none">■ Erstellen Sie die Datenbank auf dem Datenbankserver.■ Installieren Sie den Anwendungsserver.■ Installieren Sie den Webserver.

Topologietyp (Anzahl der Server)	Description	Installationsreihenfolge (für jeden Server)
Vier oder mehr Server	<p>Auf vier oder mehr Servern verteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Datenbankkomponente ■ Anwendungskomponente ■ Webkomponente ■ Zusätzliche Anwendungskomponenten 	<p>Erstinstallation:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erstellen Sie die Datenbank auf dem Datenbankserver. ■ Installieren Sie die Anwendungsserver. ■ Installieren Sie den Webserver. ■ Installieren Sie zusätzliche Anwendungsserver.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Kopieren Sie die Inhalte aus dem Installationsordner von der Installations-CD zum Installationsordner.

Standard: "C:\Program Files\CA \Cloud Insight\Setup" oder "%ProgramFiles%\CA \Cloud Insight\Setup"

Wichtig! Weder "&" noch "." darf im Installationsverzeichnisnamen enthalten sein.

2. Führen Sie "Cloud_Insight_Server_8.3.exe" im Serververzeichnis aus.
3. Wählen Sie die Installationssprache aus, und klicken Sie auf "OK".
4. Um die erforderliche Komponente automatisch zu installieren, klicken Sie auf "Installieren".

Hinweis: Dieses Dialogfeld wird nicht geöffnet, wenn alle erforderlichen Komponenten bereits installiert sind.

Der Installationsassistent wird geöffnet.

5. Folgen Sie dem Assistenten durch die Installation.
 - Wenn der Name Ihrer Organisation Sonderzeichen enthält (zum Beispiel "&"), stellen Sie jedem Sonderzeichen ein ^-Zeichen voran.
"AB&C" wird beispielsweise zu "AB^&C".
 - Wählen Sie für den Setup-Typ "Standard" aus.
Hinweis: Wenn dieser Server ein zusätzlicher Anwendungsserver ist, wählen Sie "Anwenderspezifisch" aus, und wählen Sie nur die entsprechenden Services. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren zusätzlicher Anwendungsserver](#) (siehe Seite 29).
 - Wählen Sie die anhand Ihrer Topologie erforderlichen Serverkomponenten aus.

6. Stellen Sie die Dialogfelder der Installation fertig.

Hinweis: Es werden nur jene Dialogfelder geöffnet, die für die Funktionen, die Sie auswählen, relevant sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Installationsdialogfelder](#) (siehe Seite 26).

Das Fenster des Setupstatus wird geöffnet, und die Installation beginnt.

Hinweis: Ignorieren Sie für Windows Server 2008 R2-Installationen den möglicherweise auftretenden DocumentLoader-Fehler.

7. Wenn der Installationsassistent fertig ist, starten Sie den Computer neu.

Hinweis: Für Windows Server 2008 R2 ist eine zusätzliche Konfiguration erforderlich, bevor Sie den Server neu starten. Weitere Informationen finden Sie unter [Windows Server 2008 R2 Server-Konfiguration](#) (siehe Seite 30).

Installieren Sie im Bedarfsfall die anderen Serverkomponenten.

Installationsdialogfelder

Während der Installation werden relevante Dialogfelder im Assistent geöffnet. In der folgenden Tabelle werden die Dialogfelder aufgelistet, die anhand der von Ihnen ausgewählten Serverkomponenten angezeigt werden.

Ausgewählte Server	Entsprechende Dialogfelder
Datenbank + Anwendung + Web	Anmeldeinformationen, Datenbankerstellung
Anwendung + Web	Anmeldeinformationen, Datenbankverbindung
Datenbank	Datenbankerstellung
Anwendung	Anmeldeinformationen, Datenbankverbindung
Web	Anmeldeinformationen, Protokollserverkonfiguration, Datenbankverbindung

In der folgenden Tabelle sind die Installationsdialogfelder und die dazugehörigen Parameter und Werte aufgelistet.

Wichtig! Verwenden Sie keine Doppelbyte-Zeichen für Einträge, die mit einem Doppeldolch (‡) markiert sind.

Hinweis: Bestimmte Zeichen werden von der Namenskonvention von Oracle nicht unterstützt. In der Oracle-Fachliteratur finden Sie die entsprechenden Anforderungen (wie ASCII) und Begrenzungen (wie Sonderzeichen und Doppelbyte-Zeichen).

Name	Parameter	Werte	Hinweise
Datenbankerstellung	Oracle-Version ‡	Standard: Serverstandard	

Name	Parameter	Werte	Hinweise
	DB-Dateispeicherort ‡		
	DB-Servername ‡		
	Zeichensatz	UTF8 oder MSWIN	
	Synonym	Öffentlich oder Privat	
Datenbankverbindung	Oracle-Version	10 oder 11	
	TNS-Name der CA Business Service Insight-Datenbankinstanz ‡	Der TNS-Name der Datenbankinstanz.	Geben Sie den TNS-Namen von CA Business Service Insight in die Datei "TNSNAMES.ORA" ein.
Anmeldeinformationen	Anwendername ‡	Der Name des Anwenders. Standard: Das Anwenderkonto, das Sie für die Installation verwendet haben.	Es wird empfohlen, Anwender und Kennwort in ein dediziertes Domänenkonto zu ändern. Klicken Sie zum Erstellen eines neuen Anwenders auf "New User". Klicken Sie zum Auswählen eines Anwenders aus einer Liste auf "Select User".
	Kennwort ‡	Anwenderkennwort	
Informationen zu neuem Anwender	Domäne oder Server		Dieses Dialogfeld ermöglicht es Ihnen, einen neuen CA Business Service Insight-Anwender zu erstellen.
	Gruppe		
	Anwendername ‡		
	Kennwort ‡		
	Kennwort bestätigen ‡		
Select User	Objekttypen		Der Anwender muss ein Mitglied der lokalen Administratorgruppe sein.
	Standort		

Name	Parameter	Werte	Hinweise
Protokollserver-Konfiguration	Protokollserver-Netzwerkadresse	Standard: localhost	Localhost ist gültig für einen Server, der den Webserver umfasst. Wenn sich der Protokollserver nicht auf dem localhost befindet, ändern Sie die Adresse zum richtigen Server. Hinweis: Die Adresse muss die Adresse der Protokollserverinstallation sein.
	Protokollserver-Netzwerkport	Standard: 4040	
Netzwerkkenwort eingeben	Anwendername		Das standardmäßige Microsoft-Fenster "Netzwerkkenwort eingeben" wird zu unterschiedlichen Zeitpunkten geöffnet, wenn Sie momentan nicht an der Domäne angemeldet sind. Geben Sie bei Bedarf einen gültigen Domänenanwender und ein gültiges Kennwort ein, um auf die Domäne zuzugreifen.
	Kennwort		
Services-Starttyp	Services-Starttyp	Automatisch oder manuell Standard: Manuell	Der Protokollserver-Service ist immer auf "Automatisch" festgelegt.
Website-Konfiguration	WWWRootfolder ‡	Der Speicherort des Ordners "WWWRoot" Standard: Der aktuelle Ordner, in dem die Website installiert ist	
	SessionDataFolder ‡	Der Speicherort von "SessionDatafolder" Standard: Installationsverzeichnis	
	SessionTimeout	Standard: 300	

Installieren zusätzlicher Anwendungsserver

Verteilen Sie zum Optimieren der Leistung für mehrstufige Umgebungen die Services auf verschiedenen Anwendungsservern.

Hinweis: Öffnen Sie zum Gewährleisten der optimalen Leistung mit zusätzlichen Anwendungsservern die Services-Dialogfelder des Betriebssystems, und deaktivieren oder halten Sie unnötige Komponenten an.

Component	Description
Adapter	Installiert die Serviceoptionen des Adapters (Textdatei, SQL, Manager, Expression Checker).
Adapter-Listener	Installiert den Adapter-Listener. Hinweis: Der Adapter-Listener kann nur einmal installiert werden.
Alarmer	Installiert den Alarm-Service. Hinweis: Installieren Sie den Alarm nicht mehr als einmal.
Dashboard-Engine	Installiert den Dashboard-Engine-Service. Hinweis: Der Dashboard-Engine-Service kann nur einmal installiert werden.
Protokollserver	Installiert den Protokollserver-Service.
Schreibmodul für Vertragsstrafen	Installiert den Vertragsstrafen-Service.
PSL Writer	Installiert eine Instanz des Berechnungs-Engine-Services.
Berichtsplaner	Installiert den Berichtsplaner-Service.
ACE Engine auf JBoss Application Server	Der JEE-Anwendungsserver, auf dem der ACE2-Manager ausgeführt wird.
Tomcat 6	Apache Tomcat 6.0.32 Server Weitere Informationen finden Sie unter http://tomcat.apache.org .
Oblisync auf JBoss Application Server	Ermöglicht die Ausführung der Funktion "Inhaltsübertragung".
Skripthost	Installiert den Skripthost-Service. Hinweis: Der Skripthost kann nur einmal installiert werden.
Tasks Host	Installiert den Task Host-Service. Hinweis: Der Task Host kann nur einmal installiert werden.

Windows Server 2008 R2 Server-Konfiguration

Führen sie zum Konfigurieren von Installationen auf Windows Server 2008 R2 die folgenden Aufgaben auf allen Servern aus, die eine Anwendungsserver- oder eine Webserverkomponente enthalten.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn Sie vom Installationsassistenten zum Neustart aufgefordert werden, öffnen Sie eine Eingabeaufforderung:
 - a. Klicken Sie auf "Start", "Ausführen".
 - b. Geben Sie den folgenden Befehl im Fenster "Ausführen" ein:

```
C:\Windows\SysWOW64\cmd.exe
```

Die Eingabeaufforderung wird angezeigt.
2. Führen Sie einen der folgenden Befehle aus:
 - Der Server enthält eine Webserverkomponente:

```
cd %OG_HOME%\bin  
StringsLoader.exe -a <Pfad zu xml-Dateien der Sprachzeichenfolgen>  
cd %OG_HOME%\Setup\Migration\  
DocumentLoader.exe
```

Standardpfad: "C:\inetpub\wwwroot\Oblicore\App_Data\Resources"
 - Der Server enthält nur eine Anwendungsserverkomponente:

```
cd %OG_HOME%\bin
```
3. Starten Sie den Server neu.

Konfigurieren einer mehrstufigen Umgebung

Um eine mehrstufige Topologie zu verwenden, konfigurieren Sie die Server.

Gehen Sie wie folgt vor:

Anwendungsserver und Webserver

1. Stellen Sie sicher, dass die lokale Konfigurationsdatei zur Benennung den Servicealias mit dem richtigen Hostnamen und dem richtigen Port enthält.
Dateiname: \$ORACLE_HOME\network\admin\TNSNAMES.ORA
Standardport: 1521

Beispiel:

```
OBLICORE =
  (DESCRIPTION =
    (ADDRESS = (PROTOCOL = TCP)(HOST = server12.ca.com)(PORT = 1521))
    (CONNECT_DATA =
      (SERVER = DEDICATED)
      (SERVICE_NAME = oblicore)
    )
  )
)
```

Webserver

1. Starten Sie den Distributed Transaction Coordinator-Service.
2. Starten Sie den World Wide Web Publishing-Service.
3. Installieren und konfigurieren Sie den Oracle-Client und die Komponenten für die Konfiguration der Datenbankverbindung, und stellen Sie mit OLEDB eine Verbindung zur Datenbank her.
 - a. Installieren Sie und konfigurieren Sie "TNSnames.ora" auf allen Servern.
 - b. Installieren Sie und konfigurieren Sie "Listener.ora" auf dem Datenbankserver.

Datenbankserver

1. Stellen Sie sicher, dass die Listener-Konfigurationsdatei richtig konfiguriert ist und dass die Datei die zu erstellende Instanz erkennt.

Dateiname: \$ORACLE_HOME\network\admin\LISTENER.ORA

Beispiel:

```
SID_LIST_LISTENER =
  (SID_LIST =
    (SID_DESC =
      (GLOBAL_DBNAME = OBLICORE)
      (ORACLE_HOME = C:\app\Administrator\product\11.2.0\dbhome_1)
      (SID_NAME = oblicore)
    )
  )
)

LISTENER =
  (DESCRIPTION_LIST =
    (DESCRIPTION =
      (ADDRESS = (PROTOCOL = TCP)(HOST = server12.ca.com)(PORT = 1521))
      (ADDRESS = (PROTOCOL = IPC)(KEY = EXTPROC1521))
    )
  )
)
```

2. Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung, und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
lsnrctl status
```

Es wird eine Liste mit Services angezeigt.

Hinweis: Wenn die Liste nicht angezeigt wird, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
lsnrctl start
```

Daraufhin wird ein Bestätigungsdialogfeld geöffnet.

3. Stellen Sie sicher, dass "\$ORACLE_HOME\network\admin\SQLNET.ORA" die folgende Zeile enthält:

```
SQLNET.AUTHENTICATION_SERVICES = (NTS)
```

4. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die Kommunikation zwischen dem Oracle-Client und dem Listener zu testen:

```
Tnsping <tns_entry_name>
```

Das System antwortet mit "OK", gefolgt von der Antwortzeit.

Installieren von Adapter-Listenern

Installieren Sie Adapter-Listener zum Aktivieren der Adapter auf jedem Server mit Adaptern.

Wichtig! Starten Sie den Adapter-Listener nicht auf dem Adapterserver. Stellen Sie sicher, dass der Adapter-Listener auf einem der zusätzlichen Anwendungsserver vorhanden ist.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie eine anwenderspezifische Webserverinstallation aus.
2. Gehen Sie zum Fenster "Features auswählen", und deaktivieren Sie die Funktionen "Website", "Dienst", "Verwaltungsprogramme" und "Datenbank".
3. Schließen Sie die Konfiguration ab.

Abschließen der Installation

Um die Installation abzuschließen, führen Sie die folgenden Aufgaben aus.

Wichtig! Melden Sie sich nach der CA Business Service Insight-Installation als `sadmin` an. Das Standardkennwort ist `sadmin`.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen ausgewählten Services richtig installiert wurden:

- a. Klicken Sie auf "Start", "Ausführen".
- b. Geben Sie "services.msc" ein, und klicken Sie auf "OK".
- c. Stellen Sie sicher, dass die Services, entsprechend den Komponenten, die Sie während der Installation ausgewählt haben, richtig installiert wurden.

Hinweis: Standardmäßig fungiert ACE als die standardmäßige Berechnungs-Engine. ACE2-Services werden nicht angezeigt.

Eine vollständige Liste von Services finden Sie unter [CA Business Service Insight-Services](#) (siehe Seite 34).

2. Melden Sie sich bei der CA Business Service Insight-Website an.
3. Stellen Sie sicher, dass die Zeitverschiebung mit der ausgewählten Zeitzone übereinstimmt.
4. Stellen Sie sicher, dass die Angaben für die Sommerzeit zu Ihrem Standort passen.
5. (Optional) Um Anfragen zu unterstützen, die der Reverse-Proxy an die CA-Website weiterleitet, geben Sie die Präfixzeichenfolge als ProxyPrefix-Schlüsselwert in der Datei "web.config" im Abschnitt "AppSettings" ein. Die Präfixzeichenfolge wird konfiguriert, um die Anfrage zur CA-Website in der Proxy-Konfiguration umzuleiten.
 - a. Stellen Sie sicher, dass die Website korrekt an den Reverse-Proxy weitergeleitet wird. Stellen Sie sicher, dass der Proxy-Wert richtig geschrieben und zwischen den zwei Schrägstrichen ("/Präfix/") platziert ist.

Wenn zum Beispiel das einer CA-Website zugeordnete Präfix "ca" lautet, aktualisieren Sie "web.config" folgendermaßen:

```
<appSettings>  
<add key="ProxyPrefix" value="/ca/" />  
</appSettings>
```

Wenn der ProxyPrefix-Schlüssel nicht vorhanden ist oder der entsprechende Wert aus einer leeren Zeichenfolge besteht, arbeitet die Website im normalen Modus.

- b. Fügen Sie eine Kopfzeile zur Proxy-Konfiguration hinzu. Verwenden Sie den folgenden Kopfzeilenschlüssel:

```
"X-Forwarded-CA-Oblicore-Proxy"
```

6. (Optional) Aktualisieren Sie auf dreistufigen Installationen die Einstellungen auf der CA Business Service Insight-Website.
 - a. Klicken Sie auf "Administration", "Site-Einstellungen" und "Erweitert".
 - b. Klicken Sie auf "Warteschlangen".
 - c. Aktualisieren Sie "MSMQ-Rechner des aktuellen Status", "Standard-MSMQ-Rechner" und "Dashboard-MSMQ-Rechner" mit der Anwendungsserver-IP oder -adresse.

Hinweis: Windows Server 2008 R2 erfordert eine zusätzliche Konfiguration. Aktualisieren Sie die folgenden Parameter:

- Wählen Sie "ACE2", und aktualisieren Sie "ACE2-Server".
- Wählen Sie "Dashboard", "Adressen", und aktualisieren Sie "Dashboard-Service-URL".
- Wählen Sie "Dashboard" und "Auf aktuellen Status bezogene Einstellungen" aus, und aktualisieren Sie "URL des aktuellen Remote-Status-Listeners" und "Dashboard-Engine - Listener-Adresse".

CA Business Service Insight ist einsatzbereit.

CA Business Service Insight-Services

Service-Name / Server	Servicebeschreibung	Servicekatalogmodellierung	Service-Level-Berechnungen	Enterprise-Auswirkungsanalyse
ACE-Übergangsservice / Anwendungsserver	Erkennt und legt Anfragen zur Neuberechnung von Daten fest, die eingehen, wenn eine Metrik der ACE1-Engine zur ACE2-Engine zugewiesen wird. Der ACE-Transition-Service ist ab Version 8.2 ein installierter Service.			
Adapter-Listener (Adapter) / Anwendungsserver	Liest Daten von den Adaptern und speichert sie in der CA Business Service Insight-Datenbank. Dieser Service kommuniziert mit den Adaptern durch einen TCP/IP-Socket.	Nein	Ja	Nein
Einsatz von Adaptern (Adapter) / Anwendungsserver	Empfängt Anfragen, um Adapter im Adapterassistenten zu erstellen, zu aktualisieren oder zu löschen. Dieser Service kommuniziert durch eine Webserviceschnittstelle.	Nein	Ja	Ja

Service-Name / Server	Servicebeschreibung	Servicekatalogmodellierung	Service-Level-Berechnungen	Enterprise-Auswirkungsanalyse
Alarmer (Events) <i>/ Anwendungsserver</i>	Empfängt Events von verschiedenen Teilen des Systems und vergleicht Daten in diesen Events mit dem Set von im System festgelegten Alarmprofilen. Wenn ein Event mit einem Alarmprofil übereinstimmt, generiert der Service einen Alarm. Der Service erhält Events von einer Datenbankwarteschlange.	Nein	Ja	Ja
Engine des aktuellen Status (Dashboard) <i>/ Anwendungsserver</i>	Berechnet die Indikatoren des aktuellen Status auf dem Dashboard.	Nein	Nein	Ja
Dashboard-Engine (Dashboard) <i>/ Anwendungsserver</i>	Berechnet den Schweregrad von jeder Dashboard-Entität.	Nein	Nein	Ja
Protokollserver (Protokolle) <i>/ Anwendungsserver</i>	Schreibt Protokollmeldungen aus verschiedenen Teilen des Systems in die Datenbank. Jede CA Business Service Insight-Komponente kommuniziert mit dem Protokollserver über ein TCP/IP-Socket, um eine Meldung zu protokollieren.	Ja	Ja	Ja
Schreibmodul für Vertragsstrafen <i>/ Anwendungsserver</i>	Stellt Rückwärtskompatibilität bereit. Hinweis: Die veralteten Funktionen des Schreibmoduls für Vertragsstrafen werden jetzt mithilfe von Metrik verwendet.	Nein	Nein	Ja

Service-Name / Server	Servicebeschreibung	Servicekatalogmodellierung	Service-Level-Berechnungen	Enterprise-Auswirkungsanalyse
PSL Writer (PSL) / Anwendungsserver	Berechnet das Service-Level jeder Metrik in jedem Vertrag im System. Dieser Service ist die alte Haupt-Berechnungs-Engine. Um diesen Wert zu vergrößern, installieren Sie mehr als einen PSL Writer-Service auf einem Anwendungsserver. Diese Services werden normalerweise "PSL Writer N" genannt, wobei N eine eindeutige ID ist, die für den jeweiligen Service steht.	Nein	Ja	Ja
Reports Scheduler (Berichte) / Anwendungsserver	Führt geplante Berichte aus.	Nein	Nein	Ja
PSLWorker <number> (ACE2) / Anwendungsserver	Berechnet das bereitgestellte Service-Level für die ACE2-Metrik.	Nein	Ja	Ja
Skriphost / Anwendungsserver	Hosts-Engine-Tasks.	Ja	Ja	Ja
Oblisync auf JBoss Application Server (Inhaltsübertragung) / Webserver	Ermöglicht die Ausführung der Funktion "Inhaltsübertragung".	Nein	Ja	Nein
ACE auf JBoss Application Server / Anwendungsserver	Führt den ACE2-Manager auf dem JEE-Anwendungsserver aus.	Nein	Ja	Ja
Tomcat 6 / Anwendungsserver & / Webserver	Apache Tomcat 6.0.32 Server Weitere Informationen finden Sie unter http://tomcat.apache.org .	Ja	Ja	Nein

Service- name / Server	Servicebeschreibung	Servicekatalogmodellierung	Service-Level-Berechnungen	Enterprise-Auswirkungsanalyse
Tasks Host / Anwendungsserver	Führt asynchrone Systemwartungsvorgänge aus, dazu zählen: <ul style="list-style-type: none">■ Ändern des Status eines Vertrags, wenn er abläuft■ Analysieren von Rohdaten für fehlende Events■ Berechnen von Indikatoren, die überprüfen, ob ein Vertrag aktuell ist. Sie können die Daten sehen, wenn Sie den Vertrag anzeigen.■ Führt "Übersetzungsskripts" aus.	Ja	Ja	Ja

Kapitel 4: CA Business Service Insight-Client-Installationspaket

Für einige Funktionen auf der CA Business Service Insight-Website ist die Installation von Drittanbieteranwendungen im Endbenutzer-Browser erforderlich. Um alle erforderlichen Anwendungen zu installieren, installieren Sie das CA Business Service Insight-Client-Installationspaket.

Die Datei "CloudInsight8.3_Client.exe" ist in der Datei "DVD.iso" enthalten.

Komponenten

Folgende Tabelle listet die erforderlichen Komponenten und die verknüpften CA Business Service Insight-Funktionen auf:

Komponentenname	Drittanbieteranwendung	Funktionen
Time Slot Editor	Applet	Design, Basisentitäten, Zeitfenstervorlagen, Zeitfenster immer anzeigen
TeeChart Pro	ActiveX	Berichte, Berichtassistent, Generieren
Flowchart	ActiveX	Service Level Management, Vertrags-Navigator
Skript-Editor	ActiveX	Katalog, Vorlagenbibliothek, Business-Logik-Vorlage, Business-Logik-Vorlage hinzufügen
DataSourceAnalyzerAX	ActiveX	Design, Datenerfassung, Adapter, Neu hinzufügen, Textdatei-/SQL-Adapter
ActiveQueryBuilderXControls	ActiveX	Design, Datenerfassung, Adapter, Neu hinzufügen, Neuen SQL-Adapter hinzufügen

Client-Software-Voraussetzungen

Das Client-Installationsprogramm unterstützt folgende Betriebssysteme:

- Microsoft Windows XP SP3 (nur 32-Bit-Version)
- Microsoft Windows Vista (32-Bit- und 64-Bit-Version)
- Microsoft Windows 7 (32-Bit- und 64-Bit-Version)

Für den Client ist es erforderlich, dass folgende Software funktioniert:

Component	Version	Hinweise
Microsoft .NET Framework	4 Runtime	Dieses .NET-Framework ist erforderlich, um Booklets mithilfe des Add-ons von Microsofts Word 2010 zu erstellen. Weitere Informationen über ".Net 4" finden Sie auf der Microsoft-Website.
Microsoft Office Web Components 2003	10 oder höher	Weitere Informationen zu Microsoft Office Web Components finden Sie auf der Microsoft-Website.
Microsoft Silverlight	3.5 SP1 oder höher	Microsoft Silverlight ist ein kostenloses Plug-in für .NET Framework zum Erstellen interaktiver Benutzererfahrungen. Weitere Informationen zu Silverlight und seiner Installation finden Sie auf der Website von Microsoft.
Adobe Flash Player	8 oder höher	Weitere Informationen finden Sie auf der Adobe-Website.
JRE (Java Runtime Environment)	1.4.2.3 oder höher	Weitere Informationen zu Java Runtime Environment finden Sie unter http://java.com/en/download/help/syreq.xml .

Der Client unterstützt folgende Versionen von Internet Explorer:

- 7.0
- 8.0
- 9.0

Der Client benötigt folgende Sicherheitseinstellungen:

- Client Scripts Executing (Erlaubt)
- IIS Session State Availability (Aktiviert)
- Session Cookies (Aktiviert)
- Persistent Browser Cookies (Aktiviert)
- Pop-up Blocking (Deaktiviert) CA Business Service Insight wird als ein vertrauenswürdiger Standort definiert, oder es ist kein Pop-up-Blocker installiert bzw. aktiviert.
- ActiveX Executing (Erlaubt).
Hinweis: Wenn Ihre Unternehmensrichtlinie es nicht erlaubt, dieses Objekt festzulegen, dann ist es nicht erforderlich.
- Java Applets Enabled (Aktiviert)

Installation des CA Business Service Insight-Clients

Um die vollständige Funktionsfähigkeit auf der CA Business Service Insight-Website zu aktivieren, installieren Sie das Client-Installationspaket.

Hinweis: Für die Installation sind Administratorrechte auf der Client-Workstation erforderlich.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie "CloudInsight8.3_Client.exe" aus.
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Der Assistent installiert die erforderlichen Komponenten.

Automatische Installation

Die automatische Installation ermöglicht es Ihnen, das Clientpaket auf mehreren Arbeitsstationen zu installieren, ohne auf Anfragen für Anwendereingaben zu reagieren. Die Installation verwendet eine .iss Antwortdatei, die einer .ini-Datei ähnelt.

Aufzeichnen der Client-Antwortdatei

Um eine automatische Installation vorzubereiten, zeichnen Sie eine Antwortdatei auf.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie folgenden Befehl in der Befehlszeile aus:

```
CloudInsight8.3_Client.exe /r /f1"<location/filename.iss>"
```

/f1 "location/filename>.iss"

(Optional) Geben Sie einen nicht standardmäßigen Dateinamen und einen Speicherort für die Antwortdatei an.

Beispiel:

```
CloudInsight8.3_Client.exe/r /f1"c:\Silent\client.iss"
```

Hinweis: Der Standarddateiname ist "Setup.iss", und der Standardspeicherort ist der Windows-Ordner.

InstallShield zeichnet Ihre Setup-Auswahl auf.

2. (Optional) Ändern Sie den Zielpfad.
 - a. Öffnen Sie die Antwortdatei und gehen Sie zum folgenden Abschnitt:

```
[{8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdAskDestPath-0]  
szDir=C:\Program Files\CA\Cloud Insight\Client\  
Result=1
```

- b. Ändern Sie den Pfad.

Die Antwortdatei ist für die Verwendung bereit.

Beispiel für Clientantwortdatei

```
[{8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-DlgOrder]
Dlg0={8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdWelcome-0
Dlg1={8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdLicense2-0
Dlg2={8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdAskDestPath-0
Dlg3={8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdFinish-0
Count=4
[{8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdWelcome-0]
Result=1
[{8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdLicense2-0]
Result=1
[{8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdAskDestPath-0]
szDir=C:\Program Files\CA\Cloud Insight\Client\
Result=1
[{8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdFinish-0]
Result=1
bOpt1=0
bOpt2=0
```

Hinweis: Weitere Beispiele finden Sie im Ordner "Server/Silent sample files".

Ausführen der Clientinstallation im Automatischen Modus

Um das Client-Installationspaket ohne Benutzereingabe zu installieren, führen Sie eine automatische Installation aus. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf jeder Client-Workstation.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Kopieren Sie die Antwortdatei auf die Ziel-Workstation.
2. Führen Sie folgenden Befehl in der Befehlszeile aus:

```
Cloud_Insight_Server_8.3/s /f1"<location/filename.iss> command
/f1"<location/filename.iss>"
```

Geben Sie Name und Pfad der Antwortdatei an.

Die Installation wird ausgeführt, und es wird eine Protokolldatei mit dem Namen "setup.log" generiert.

3. Überprüfen Sie, ob die Installation erfolgreich war.

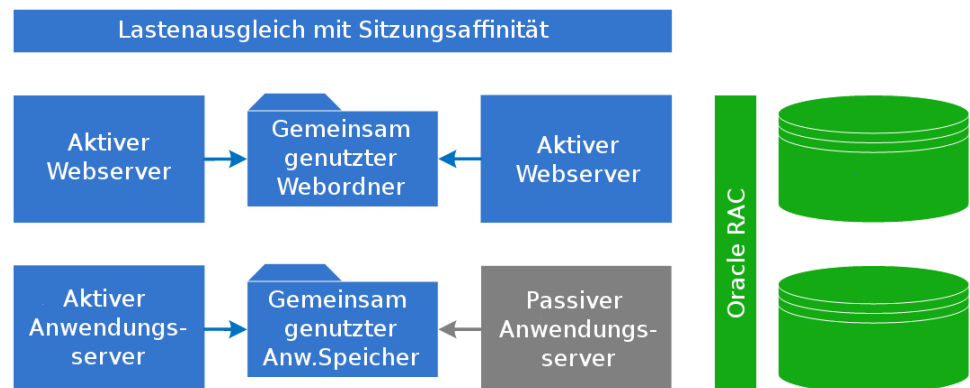
Die vollständige Funktionsfähigkeit der CA Business Service Insight-Website ist auf der Workstation aktiviert.

Kapitel 5: So installieren Sie CA Business Service Insight zum Bereitstellen von Hochverfügbarkeit

Als ein Systemadministrator sind Sie verantwortlich, die kontinuierliche Verfügbarkeit von CA Business Service Insight zu gewährleisten. CA Business Service Insight bietet eine Hochverfügbarkeitsinstallation, die auf den Cluster- und Netzwerklastenausgleichstechnologien (NLB) von Windows basiert.

CA Business Service Insight verwendet die folgenden Optionen, um Hochverfügbarkeit bereitzustellen:

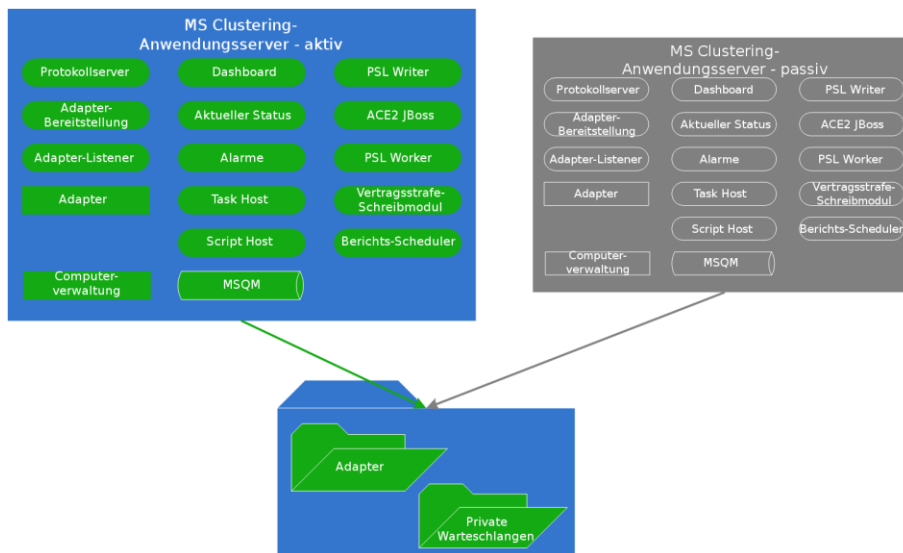
- Die Datenbank verwendet eine Oracle RAC-Bereitstellung.
- Stellen Sie den Anwendungsserver als Aktiv/Passiv bereit.
- Stellen Sie den Webserver als Aktiv/Aktiv bereit, und verwenden Sie den Lastenausgleich mit Websitzungsaffinität.



Sowohl Web- als auch Anwendungsserver benötigen ein gemeinsam genutztes Hochverfügbarkeits-Dateisystem, um Dateien über Knoten hinweg gemeinsam zu nutzen. Verwenden Sie eine Speicherumgebung, die die Anforderungen in puncto Hochverfügbarkeit erfüllt.

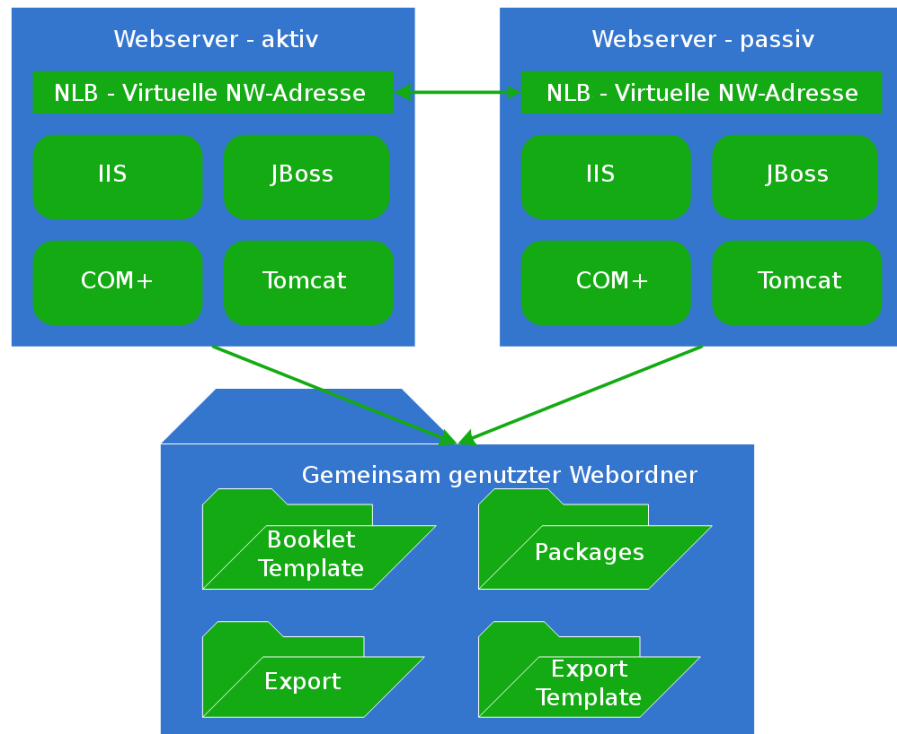
Anwendungsserver

Der Anwendungsserver wird im Aktiv/Passiv-Modus bereitgestellt. Die Services auf dem Anwendungsserver werden nur auf einem Server gleichzeitig ausgeführt. Die zugrunde liegende Hochverfügbarkeitsinfrastruktur ist so konfiguriert, dass ein Failover der Dienste vom aktiven Server zum passiven Server durchgeführt wird. Die gemeinsam genutzten Daten auf dem Anwendungsserver bestehen aus der Adapterkonfiguration, Zustandsdateien und den MSMQ-Datendateien.



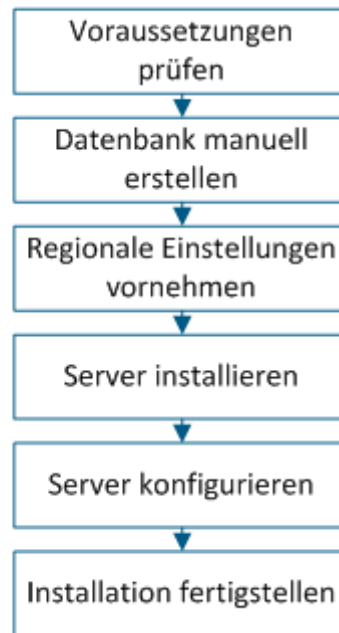
Webserver

Der Webserver wird als Aktiv/Aktiv bereitgestellt. Alle Webserver sind gleichzeitig aktiv und versorgen die Clients bedarfsgerecht. Da der Webserver Daten in der IIS-Sitzung speichert, muss der NW-Lastenausgleich beim Zuweisen von Webservern zum Client Affinität verwenden. Die meisten Lastenausgleiche unterstützen diese Funktionalität. Die SMI GUI-Komponenten, die unter Tomcat ausgeführt werden, verwenden bestimmte Status des früheren Oblicore-Webservers.



Folgen Sie diesem Szenario, um den Prozess zu durchlaufen:

Installation von CA Business Service Insight für Hochverfügbarkeit



1. [Überprüfen der Voraussetzungen](#) (siehe Seite 48)
2. [Manuelles Erstellen der Datenbank](#) (siehe Seite 22)
3. [Festlegen von regionalen Einstellungen](#) (siehe Seite 24)
4. [Installation der CA Business Service Insight-Server](#) (siehe Seite 51)
5. [Konfigurieren der Server](#) (siehe Seite 56)
6. [Abschließen der Installation](#) (siehe Seite 60)

Überprüfen der Voraussetzungen

Um eine erfolgreiche Installation zu gewährleisten, prüfen Sie die Voraussetzungen. Verwenden Sie die CA Business Service Insight-Installationsvoraussetzungen mit den folgenden Ausnahmen:

- Verwenden Sie ein Domänenkonto mit Administratorrechten für die Installation.
- Für Hochverfügbarkeit ist eine Windows 2008-Betriebsumgebung erforderlich.
- Erstellen Sie eine Oracle-Datenbank mit RAC. Weitere Informationen finden Sie unter [Manuelles Erstellen der Datenbank](#) (siehe Seite 22).

Wichtig! Verwenden Sie RAC nicht mit ASM.

- Bereiten Sie vier statische IP-Adressen mit zugewiesenen DNS-Namen vor.
- Vollständige Informationen über die Voraussetzungen finden Sie unter [CA Business Service Insight-Installationsvoraussetzungen](#) (siehe Seite 11).

Manuelles Erstellen der Datenbank

Erstellen Sie zum Einrichten der CA Business Service Insight-Datenbank auf einem Nicht-Windows-Server die Datenbank manuell.

Wenn Sie nicht vorhaben, die Standardkonfiguration von CA zu verwenden, drucken Sie die CA Technologies-Richtlinie für [Konventionen bei der Namensgebung für Datenbankobjekte](#) (siehe Seite 97) aus. Füllen Sie das Formular aus. Wenn Ihre Datenbank-Namenskonvention von der CA Technologies-Richtlinie abweicht, beraten Sie sich vor der Installation mit CA Support.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie auf der Installations-CD zur Installationsdatei unter "Server\Programme\CA\Cloud Insight\Setup\Installdb", und kopieren Sie die Datei nach "%OBLICORE_ROOT%\Setup\Installdb":
 - (Windows) Main.bat
 - (Unix) Main.sh
2. Aktualisieren Sie die Parameter in "start_parameter.ini", die sich unter "%OBLICORE_ROOT%\Setup\Installdb" befindet:

OBLICORE_ROOT

Gibt einen Speicherort für die Datenbank an, an dem bei der Installation ein Ordner mit dem Datenbanknamen erstellt wird.

Wichtig! Erstellen Sie den Stammordner, bevor Sie das Datenbankerstellungsskript ausführen.

DB_NAME

Gibt den Namen der Datenbankinstanz an.

Grenze: 1–8 Zeichen

ORACLE_HOME

Gibt die Position der Oracle-Startseite an.

Hinweis: Wenn der Server mehrere Startseiten aufweist, verwenden Sie die Startseite, die auf eine Oracle-Server-Installation und nicht eine Client-Installation verweist.

SYS_PASS

Gibt das SYS-Anwenderkennwort an.

OBLICORE_USER

Gibt den Namen des Schema-Anwenders an, der die CA Business Service Insight-Datenbankentitäten besitzt.

OBLICORE_PASS

Gibt das Kennwort des Schema-Anwenders an.

OBLIDBADMIN_PASS

Gibt das Kennwort "oblidbadmin" des Oracle-Anwenders an, das während der Datenbankinstallation und -migrationen verwendet wird.

DB_CHARSET

Gibt den Datenbankzeichensatz (UTF-8 oder MSWIN1252) an.

DB_SYNONYM

Gibt "Öffentlich" oder "Privat" an.

Beispiel:

```
[DataBaseDetails]
OBLICORE_ROOT=c:\oblicore
DB_NAME=oblicore
ORACLE_HOME=c:\oracle\product\11.1.0\db_1
SYS_PASS=sys
OBLICORE_USER=oblicore
OBLICORE_PASS=oblicore
OBLIDBADMIN_PASS=oblidbadmin
DB_CHARSET=utf8
DB_SYNONYM=public
```

3. Führen Sie das Skript aus.
4. Stellen Sie sicher, dass die Parameter korrekt sind.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Überprüfen Sie die Protokolldatei auf Fehler.

Die Datenbank wird eingerichtet, und Sie können die CA Business Service Insight-Server installieren.

Installation und Regionale Einstellungen

Um eine erfolgreiche Installation zu gewährleisten, ändern Sie die regionalen Einstellungen des Servers zu Englisch. Nicht englische Einstellungen können nach der Installation Probleme verursachen.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie CA Business Service Insight-Server installieren.

1. Ändern Sie die regionalen Einstellungen Ihres Servers zu Englisch (USA).
2. Installieren und starten Sie den Server neu.
3. Kehren Sie zu Ihren regionalen Einstellungen zurück.
4. Starten Sie den Server neu.

Installation der CA Business Service Insight-Server

Installieren Sie zum Erstellen Ihres Systems namens [set to your product name] die Serverkomponenten. Installieren Sie zum Bereitstellen von Hochverfügbarkeit die Server in der folgenden Reihenfolge:

1. Anwendungsserver
2. Webserver
3. Adapterserver

Gehen Sie wie folgt vor, um die Installation auf jedem Serverknoten auszuführen:

1. Stellen Sie eine Verbindung zum Knoten her.
2. Installieren Sie die Serverkomponente.
3. Starten Sie den Serverknoten neu.
4. Wiederholen Sie dies für jeden Knoten im Cluster.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Kopieren Sie die Inhalte aus dem Installationsordner von der Installations-CD zum Installationsordner.

Standard: "C:\Program Files\CA \Cloud Insight\Setup" oder "%ProgramFiles%\CA \Cloud Insight\Setup"

Wichtig! Weder "&" noch "." darf im Installationsverzeichnisnamen enthalten sein.

2. Führen Sie "Cloud_Insight_Server_8.3.exe" im Serververzeichnis aus.
3. Wählen Sie die Installationssprache aus, und klicken Sie auf "OK".
4. Um die erforderliche Komponente automatisch zu installieren, klicken Sie auf "Installieren".

Hinweis: Dieses Dialogfeld wird nicht geöffnet, wenn alle erforderlichen Komponenten bereits installiert sind.

Der Installationsassistent wird geöffnet.

5. Folgen Sie dem Assistenten durch die Installation.
 - Wenn der Name Ihrer Organisation Sonderzeichen enthält (zum Beispiel "&"), stellen Sie jedem Sonderzeichen ein ^-Zeichen voran.
"AB&C" wird beispielsweise zu "AB^&C".
 - Wählen Sie für den Setup-Typ "Standard" aus.
 - Wählen Sie die anhand Ihrer Topologie erforderlichen Serverkomponenten aus.

6. Stellen Sie die Dialogfelder der Installation fertig.

Hinweis: Es werden nur jene Dialogfelder geöffnet, die für die Funktionen, die Sie auswählen, relevant sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Installationsdialogfelder](#) (siehe Seite 26).

Das Fenster des Setupstatus wird geöffnet, und die Installation beginnt.

Hinweis: Ignorieren Sie für Windows Server 2008 R2-Installationen den möglicherweise auftretenden DocumentLoader-Fehler.

7. Wenn der Installationsassistent fertig ist, starten Sie den Computer neu.

Hinweis: Für Windows Server 2008 R2 ist eine zusätzliche Konfiguration erforderlich, bevor Sie den Server neu starten. Weitere Informationen finden Sie unter [Windows Server 2008 R2 Server-Konfiguration](#) (siehe Seite 30).

Installieren Sie im Bedarfsfall die anderen Serverkomponenten.

Installationsdialogfelder

Während der Installation werden relevante Dialogfelder im Assistent geöffnet. In der folgenden Tabelle werden die Dialogfelder aufgelistet, die anhand der von Ihnen ausgewählten Serverkomponenten angezeigt werden.

Ausgewählte Server	Entsprechende Dialogfelder
Datenbank + Anwendung + Web	Anmeldeinformationen, Datenbankerstellung
Anwendung + Web	Anmeldeinformationen, Datenbankverbindung
Datenbank	Datenbankerstellung
Anwendung	Anmeldeinformationen, Datenbankverbindung
Web	Anmeldeinformationen, Protokollserverkonfiguration, Datenbankverbindung

In der folgenden Tabelle sind die Installationsdialogfelder und die dazugehörigen Parameter und Werte aufgelistet.

Wichtig! Verwenden Sie keine Doppelbyte-Zeichen für Einträge, die mit einem Doppeldolch (‡) markiert sind.

Hinweis: Bestimmte Zeichen werden von der Namenskonvention von Oracle nicht unterstützt. In der Oracle-Fachliteratur finden Sie die entsprechenden Anforderungen (wie ASCII) und Begrenzungen (wie Sonderzeichen und Doppelbyte-Zeichen).

Name	Parameter	Werte	Hinweise
Datenbankerstellung	Oracle-Version ‡	Standard: Serverstandard	
	DB-Dateispeicherort ‡		
	DB-Servername ‡		
	Zeichensatz	UTF8 oder MSWIN	
Datenbankverbindun g	Synonym	Öffentlich oder Privat	
	Oracle-Version	10 oder 11	
	TNS-Name der CA Business Service Insight-Datenbankinstanz ‡	Der TNS-Name der Datenbankinstanz.	Geben Sie den TNS-Namen von CA Business Service Insight in die Datei "TNSNAMES.ORA" ein.
Anmeldeinformation e	Anwendername ‡	Der Name des Anwenders. Standard: Das Anwenderkonto, das Sie für die Installation verwendet haben.	Es wird empfohlen, Anwender und Kennwort in ein dediziertes Domänenkonto zu ändern. Klicken Sie zum Erstellen eines neuen Anwenders auf "New User". Klicken Sie zum Auswählen eines Anwenders aus einer Liste auf "Select User".
		Kennwort ‡	Anwenderkennwort
Informationen zu neuem Anwender	Domäne oder Server		Dieses Dialogfeld ermöglicht es Ihnen, einen neuen CA Business Service Insight-Anwender zu erstellen.
	Gruppe		
	Anwendername ‡		
	Kennwort ‡		

Name	Parameter	Werte	Hinweise
	Kennwort bestätigen ‡		
Select User	Objekttypen		Der Anwender muss ein Mitglied der lokalen Administratorgruppe sein.
	Standort		
Protokollserver-Konfiguration	Protokollserver-Netzwerkadresse	Standard: localhost	<p>Localhost ist gültig für einen Server, der den Webserver umfasst.</p> <p>Wenn sich der Protokollserver nicht auf dem localhost befindet, ändern Sie die Adresse zum richtigen Server.</p> <p>Hinweis: Die Adresse muss die Adresse der Protokollserverinstallation sein.</p>
	Protokollserver-Netzwerkport	Standard: 4040	
Netzwerkkenwort eingeben	Anwendername		Das standardmäßige Microsoft-Fenster "Netzwerkkenwort eingeben" wird zu unterschiedlichen Zeitpunkten geöffnet, wenn Sie momentan nicht an der Domäne angemeldet sind. Geben Sie bei Bedarf einen gültigen Domänenanwender und ein gültiges Kennwort ein, um auf die Domäne zuzugreifen.
	Kennwort		
Services-Starttyp	Services-Starttyp	Automatisch oder manuell Standard: Manuell	Der Protokollserver-Service ist immer auf "Automatisch" festgelegt.
Website-Konfiguration	WWWRootfolder ‡	<p>Der Speicherort des Ordners "WWWRoot"</p> <p>Standard: Der aktuelle Ordner, in dem die Website installiert ist</p>	

Name	Parameter	Werte	Hinweise
	SessionDataFolder ‡	Der Speicherort von "SessionDatafolder" Standard: Installationsverzeichnis	
	SessionTimeout	Standard: 300	

Windows Server 2008 R2 Server-Konfiguration

Führen sie zum Konfigurieren von Installationen auf Windows Server 2008 R2 die folgenden Aufgaben auf allen Servern aus, die eine Anwendungsserver- oder eine Webserverkomponente enthalten.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn Sie vom Installationsassistenten zum Neustart aufgefordert werden, öffnen Sie eine Eingabeaufforderung:
 - a. Klicken Sie auf "Start", "Ausführen".
 - b. Geben Sie den folgenden Befehl im Fenster "Ausführen" ein:


```
C:\Windows\SysWOW64\cmd.exe
```

 Die Eingabeaufforderung wird angezeigt.
2. Führen Sie einen der folgenden Befehle aus:
 - Der Server enthält eine Webserverkomponente:


```
cd %OG_HOME%\bin
StringsLoader.exe -a <Pfad zu xml-Dateien der Sprachzeichenfolgen>
cd %OG_HOME%\Setup\Migration\
DocumentLoader.exe
```

Standardpfad: "C:\Inetpub\wwwroot\Oblicore\App_Data\Resources"
 - Der Server enthält nur eine Anwendungsserverkomponente:


```
cd %OG_HOME%\bin
```
3. Starten Sie den Server neu.

Konfigurieren der Server

Konfigurieren Sie die Server zum Bereitstellen von Hochverfügbarkeit.

Wichtig! Melden Sie sich an der CA Business Service Insight-Website als `sadmin` an, nachdem Sie CA Business Service Insight installiert haben. Das Standardkennwort ist `sadmin`.

Prüfen Sie für jeden Server Folgendes für die Services:

- Alle Services sind auf "Startup Type: Manual" (Starttyp: manuell) festgelegt.
- ACE2 auf JBoss Application Server und Oblicore - Tomcat 6 sind auf "Log On As: Is Local System" (Angemeldet als: ist lokales System) festgelegt.
- Alle anderen Services sind festgelegt auf "Log On As: <domain user>" (Angemeldet als: <Domänenanwender>)

Konfigurieren der Anwendungsserver

Gehen Sie wie folgt vor:

Erstellen von Servicegruppen

1. Öffnen Sie das Failovercluster-Verwaltungsprogramm.
2. Klicken Sie im Konsolenverzeichnis auf "Service and Applications" (Dienste und Anwendungen).
3. Klicken Sie auf "More Actions" (Weitere Aktionen) und anschließend auf "Create Empty Service or Application" (Leeren Dienst oder leere Anwendung erstellen).
4. Erstellen Sie die folgenden Gruppen:
 - CA Business Service Insight, Services
 - CA Business Service Insight, aktueller Status
 - CA Business Service Insight, ACE1-Writer
 - CA Business Service Insight, ACE2-Worker

Hinweis: Sie können eine einzelne Gruppe für alle Services verwenden.

Hinzufügen von Services zu Servicegruppen

1. Klicken Sie auf die CA Business Service Insight-Servicegruppen.
2. Wechseln Sie zu "Add a resource" (Eine Ressource hinzufügen), "Generic Service" (Allgemeiner Service), und fügen Sie die folgenden Ressourcen aus der Drop-down-Liste hinzu. Wählen Sie die Ressource aus, klicken Sie auf "Weiter" und auf "Fertig stellen".
 - Oblicore - Tomcat 6
 - Oblicore - ACE2 auf JBoss Application Server
 - Oblicore - Adapter-Listener
 - Oblicore - Alarme
 - Oblicore - Dashboard-Engine
 - Oblicore - Protokollserver
 - Oblicore - PenaltyWriter
 - Oblicore - ScriptHost
 - Oblicore - Task Host
 - Oblicore - Berichts-Scheduler
3. Klicken Sie auf die CA Business Service Insight-Servicegruppen.
4. Gehen Sie zu "Add a resource" (Eine Ressource hinzufügen), "Client Access Point" (Client-Zugriffspunkt), "Enter Network Name and IP address" (Netzwerknamen und IP-Adresse eingeben). Dies kann ein paar Minuten dauern. Beenden Sie ihn nicht, bevor die Konfiguration fertiggestellt ist.
5. Klicken Sie auf "Next", "Next", "Finish".

Festlegen von Ressourcenabhängigkeiten

Führen Sie diese Schritte für jede Ressource in der folgenden Liste aus:

- Oblicore - Tomcat 6
 - Oblicore - ACE2 auf JBoss Application Server
 - Oblicore - Adapter-Listener
 - Oblicore - Dashboard-Engine
1. Doppelklicken Sie auf die Ressource.
 2. Gehen Sie zur Registerkarte "Dependencies" (Abhängigkeiten).
 3. Wählen Sie den Netzwerknamen für den Zugriffspunkt aus, und klicken Sie auf "OK".

Hinzufügen von Ressourcen zur Clustergruppe

1. Fügen Sie der aktuellen CA Business Service Insight-Statusgruppe die Ressource "Oblicore - Current_Status_Engine" hinzu.
2. Fügen Sie der Gruppe CA Business Service Insight-ACE1-Writer eine Ressource vom Typ "Oblicore - PSLWriter" hinzu.
3. Erstellen Sie eine Ressource für jeden zusätzlichen PSLWriter-Service, und fügen Sie die Services zur CA Business Service Insight-ACE1-Writer-Gruppe hinzu.
4. Fügen Sie die Ressource "Oblicore - PSLWorker1" zur Gruppe "CA Business Service Insight- ACE2-Worker" hinzu.

Hinzufügen des Message Queuing-Services

1. Öffnen Sie das Failovercluster-Verwaltungsprogramm.
2. Wechseln Sie zum Konsolenverzeichnis, und klicken Sie auf "Service and Applications" (Service und Anwendungen).
3. Klicken Sie auf "Dienst oder Anwendung konfigurieren".
4. Der High Availability Wizard (Assistent für Hochverfügbarkeit) wird geöffnet.
5. Wählen Sie "Message Queuing" aus, und klicken Sie auf "Next" (Weiter).
6. Folgen Sie dem Assistenten durch Konfiguration.
7. Öffnen Sie den Server-Manager. Gehen Sie zu "Features" (Funktionen), "Messages" (Nachrichten), "Private Queues" (Private Warteschlangen). Löschen Sie auf jedem Anwendungsserverknoten alle Warteschlangen im Speicherordner "Private Queues".
8. Öffnen Sie das Failovercluster-Verwaltungsprogramm. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Dienst "Message Queuing" und anschließend auf "Message Queuing", "Private Queues". Löschen Sie auf jedem Anwendungsserverknoten alle Warteschlangen im Speicherordner "Private Queues".
9. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Message Queuing-Service, und klicken Sie auf "Manage MSMQ" (MSMQ verwalten), "Message Queuing", "Private Queues" (Private Warteschlangen), und erstellen Sie folgende Warteschlangen:
 - OG-Alarme
 - OG-Adapter-Listener
 - OG-Dashboard
 - OG - Aktueller Status

Starten von Ressourcen

1. Schalten Sie alle Ressourcen Online.

Konfigurieren der Webserver

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Richten Sie den Netzwerklastenausgleich ein.
Folgen Sie den Anweisungen im Microsoft TechNet-Handbuch:
[http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc754833\(WS.10\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc754833(WS.10).aspx).
2. Wechseln Sie zu "Program Files\Oblicore".
3. Kopieren Sie die Ordner "Booklet Templates", "Export Templates" und "Packages" in den gemeinsam genutzten Webordner.

Konfigurieren der Adapterserver

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie eine Verbindung zum ersten CA Business Service Insight-Adapter-Clusterverknoten her.
2. Öffnen Sie das Failovercluster-Verwaltungsprogramm.
3. Klicken Sie in der Konsolenstruktur auf "Service and Applications" (Dienste und Anwendungen).
4. Klicken Sie auf "More Actions" (Weitere Aktionen) und anschließend auf "Create Empty Service or Application" (Leeren Dienst oder leere Anwendung erstellen).
5. Klicken Sie auf "Oblicore - Adapter Deployment" (Oblicore – Adapter-Bereitstellung).
6. Klicken Sie auf "More Actions" (Weitere Aktionen), "Add a resource" (Ressource hinzufügen), "Generic Service" (Allgemeiner Service), und fügen Sie die Ressource "Oblicore – AdapterDeployment" hinzu.
7. Wechseln Sie zu "\Program Files\Oblicore\Adapters", und kopieren Sie die bereitgestellten Adapter-Ordner in den Adapter-Ordner auf dem geclusterten freigegebenen Ordner (Festplatte S).

Hinweis: Prüfen Sie, ob die Adapter-Pfade auf die richtigen Adapter-Ordnerpfade auf der Cluster-Festplatte zeigen.

8. Öffnen Sie auf jedem Adapter-Clusterverknoten den Registrierungs-Editor, und wechseln Sie zu "HKEY_LOCAL_MACHINE, SOFTWARE, Oblicore, Adapters". Überprüfen Sie, dass die AdaptersDir-Zeichenfolge den Wert "S:\Adapters" hat.
9. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Ressource, und klicken Sie auf "Bring this resource online" (Diese Ressource online schalten).

Abschließen der Installation

Um sicherzustellen, dass CA Business Service Insight fehlerfrei funktioniert, stellen Sie die Installation fertig.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Melden Sie sich bei der CA Business Service Insight-Website an.
2. Stellen Sie sicher, dass die Zeitverschiebung mit der ausgewählten Zeitzone übereinstimmt.
3. Stellen Sie sicher, dass die Angaben für die Sommerzeit zu Ihrem Standort passen.
4. Klicken Sie auf "Administration", "Site-Einstellungen", "Erweitert", und aktualisieren Sie die folgenden Parameter:

Ordner "Konfiguration"	Parameter	Wert
ACE2	ACE2-Server	Die freigegebene Adresse des Anwendungsservers. Standard: bsiapp
Adapterassistent	Adresse des Adapter-Listeners	Die freigegebene Adresse des Anwendungsservers. Standard: bsiapp
"Dashboard", "Adressen"	"Dashboard-Service-URL"	Die freigegebene Adresse des Anwendungsservers. Standard: bsiapp
"Dashboard", "Auf aktuellen Status bezogene Einstellungen"	<ul style="list-style-type: none"> ■ URL of the remote current status listener ■ Dashboard-Engine - Listener-Adresse Hinweis: Aktualisieren Sie diese Parameter nur auf Windows Server 2008 R2.	Die freigegebene Adresse des Anwendungsservers. Standard: bsiapp
Queues	<ul style="list-style-type: none"> ■ MSMQ-Rechner des aktuellen Status ■ Dashboard-MSMQ-Rechner ■ Standard-MSMQ-Rechner 	Die freigegebene Adresse des Anwendungsservers. Standard: bsiapp

Berichte	Booklet-Pfad Hinweis: Standardmäßig können Sie den Booklet-Pfad nicht in der GUI bearbeiten. Aktualisieren Sie den Parameter in "t_system_configurations", oder legen Sie "Changeable_in_gui" auf "Y" fest.	Speicherort von des freigegebenen Speicherordners/Booklet-Pfads
SMI-Anwendungsserver	SMI-Anwendungsserver-Host	Die freigegebene Tomcat-Netzwerk-IP-Adresse auf dem Anwendungsserver.
System	Webserver	Die Web-NLB-Adresse.

(Optional) Aktualisieren des Proxy-Präfixes

Um Anfragen zu unterstützen, die der Reverse-Proxy an die CA-Website weiterleitet, geben Sie die Präfixzeichenfolge als ProxyPrefix-Schlüsselwert in der Datei "web.config", Abschnitt "AppSettings" ein. Die Präfixzeichenfolge wird konfiguriert, um die Anfrage zur CA-Website in der Proxy-Konfiguration umzuleiten.

1. Stellen Sie sicher, dass die Website korrekt an den Reverse-Proxy weitergeleitet wird. Stellen Sie sicher, dass der Proxy-Wert richtig geschrieben und zwischen den zwei Schrägstrichen ("/Präfix/") platziert ist.

Wenn zum Beispiel das einer CA-Website zugeordnete Präfix "ca" lautet, aktualisieren Sie "web.config" folgendermaßen:

```
<appSettings>
<add key="ProxyPrefix" value="/ca/" />
</appSettings>
```

Wenn der ProxyPrefix-Schlüssel nicht vorhanden ist oder der entsprechende Wert aus einer leeren Zeichenfolge besteht, arbeitet die Website im normalen Modus.

2. Fügen Sie eine Kopfzeile zur Proxy-Konfiguration hinzu. Verwenden Sie den folgenden Kopfzeilenschlüssel:

```
"X-Forwarded-CA-Oblicore-Proxy"
```


Kapitel 6: So führen Sie ein Upgrade von CA Business Service Insight durch

Für Systemadministratoren ist es wichtig, dass Sie CA Business Service Insight regelmäßig aktualisieren. Upgrades stellen sicher, dass Sie von allen neuen Funktionen und Fixes profitieren.

Die Upgrade-Datei erkennt, auf welchem Server das Programm ausgeführt wird, und aktualisiert die erforderlichen Dateien. Führen Sie als Erstes ein Upgrade für den Anwendungsserver durch, auf dem sich der Alarmservice befindet. Das Migrationsskript wird automatisch auf dem Anwendungsserver ausgeführt, der den Alarm-Service enthält.

Um ein Upgrade zu einer Umgebung mit mehreren Servern durchzuführen, führen Sie den Upgrade-Vorgang als Erstes für den Anwendungsserver durch. Führen Sie anschließend das Upgrade für den Webserver durch. Beim Upgrade des Anwendungsservers wird die Datenbankmigration automatisch ausgeführt.

Folgen Sie diesem Szenario, um den Prozess zu durchlaufen:

Durchführen eines Upgrades für CA Business Service Insight



System-administrator



1. [Überprüfen Sie die Voraussetzungen](#) (siehe Seite 65).
2. [Sichern Sie Dateien und Ordner](#) (siehe Seite 65).
3. [Bereiten Sie sich auf das Upgrade vor](#) (siehe Seite 66).
4. [Überprüfen Sie das Vorhandensein der Website](#) (siehe Seite 67).
5. [Führen Sie das Upgrade von CA Business Service Insight durch](#) (siehe Seite 67).
6. [Schließen Sie das Upgrade ab](#) (siehe Seite 71).
7. (Optional) [Aktualisieren Sie die Proxy-Zeichenfolge](#) (siehe Seite 72).
8. (Optional) [Aktualisieren Sie die API](#) (siehe Seite 72).

Überprüfen der Voraussetzungen

Um sicherzustellen, dass Sie das Upgrade abschließen können, überprüfen Sie die folgenden Voraussetzungen:

- Version 7.0 SP1 oder höher von CA Business Service Insight ist installiert.
- Sie verfügen über SYSDBA-Zugriffsrechte.
- Jeder Tablespace in der Datenbank verfügt über mindestens 15 Prozent freien Speicher.
Hinweis: Wenn "autoextend" aktiviert ist, stellen Sie sicher, dass die maximale Datendateigröße mindestens 15 Prozent über der aktuellen Größe der Datendatei liegt.
- Der freie Speicherplatz auf allen physischen Geräten, auf denen sich Datenbank-Tablespaces befinden, entspricht mindestens 15 Prozent der Gesamtgröße aller Tablespaces auf dem Gerät.
- Oracle OLEDB Provider ist auf Anwendungs- und Webservern installiert.
- Installieren Sie ODAC 11.2 Release 4 32-Bit (ODAC112040Xcopy_32bit) auf dem Webserver.

Verwenden Sie folgenden Befehl, um auf ODAC zuzugreifen:

```
Install.bat all c:\unique_installation_path\odac myhome true
```

Sichern von Dateien und Ordnern

Um sicherzustellen, dass Sie während eines Upgrade keine Informationen verlieren, erstellen Sie Sicherheitskopien der folgenden Dateien und Ordner.

Hinweis: Um ein Rollback auszuführen, deinstallieren Sie alle Versionen, installieren Sie die Vorgängerversion, und importieren Sie die gesicherten Daten.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie einen Speicherauszug der Datenbank.
2. Sichern Sie alle anwenderspezifischen Dateien. Folgende Dateien können anwenderspezifisch angepasst werden:
 - LoginCommon.asp
 - RedirectToLogin.asp
 - SilentLogin.asp
 - AcceptLogin.asp
 - Web.config

- Registry.xml
 - Index.asp (für Single Sign-On)
 - logo.jpg
 - logo.gif
 - logobg.gif
 - logout1.gif
 - logout2.gif
 - Reportlogo (und andere Logos wie Dash- oder Berichtsexport)
3. (Optional) Sichern die das Sprachpaket.

Vorbereiten auf das Upgrade

Um den Erfolg des Upgrade sicherzustellen, führen Sie die folgenden Aufgaben aus, bevor Sie mit dem Upgrade beginnen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn Sie eine regionale Spracheinstellung verwenden, bei der es sich nicht um Englisch handelt, ändern Sie die Spracheinstellung in "Englisch (USA)" um.
Hinweis: Die Verwendung einer anderen Spracheinstellung für das Upgrade kann Fehler verursachen.
2. Halten Sie alle Oblicore-Services an.
3. Halten Sie den Webserver in "IIS-Manager" an.
Wichtig! Halten Sie den WWW-Dienst bzw. den IIS-Verwaltungsdienst nicht an.
4. Starten Sie den Distributed Transaction Coordinator-Service.
Hinweis: Dieser Service ist nur für das Upgrade erforderlich.
5. Führen Sie "oblicore_privs.sql" aus. Das Skript befindet sich auf der Installations-CD im Ordner "SetupDB\Migration".
Hinweis: Wenn das Datenbank-Eigentümerkonto nicht "oblicore" lautet, aktualisieren Sie die .sql-Datei, um Ihrem Datenbank-Eigentümerkonto Berechtigungen zu gewähren.
6. Stellen Sie sicher, dass der Parameter "job_queue_processes" in der Datei "Init.ora" auf 2 gesetzt ist.

Überprüfen des Vorhandenseins der Website

Um sicherzustellen, dass die Website funktioniert, stellen Sie sicher, dass sie auf dem Server vorhanden ist. Wählen Sie die passende Option für Ihre Servertopologie.

Gehen Sie wie folgt vor:

Der Server wird ausschließlich als Anwendungsserver verwendet:

1. Öffnen Sie in der Registrierung auf dem Anwendungsserver den Eintrag: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Oblicore\Install Data.
2. Löschen Sie, wenn vorhanden, den Zeichenfolgenwert "WWWRootFolderLocation".

Der Server wird nicht ausschließlich als Anwendungsserver verwendet:

1. Öffnen Sie in der Registrierung auf dem Webserver oder Webservices-Server den Eintrag: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Oblicore\Install Data.
2. Stellen Sie sicher, dass der Zeichenfolgenwert "WWWRootFolderLocation" vorhanden ist.
3. Überprüfen Sie, ob die Daten für diesen Zeichenfolgenwert den Ordnerpfad für den Webordner enthalten.

Hinweis: Auf 64-Bit-Systeme ist der Eintrag:

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432node\Oblicore\Install Data.

Durchführen des Upgrade von CA Business Service Insight

Um von neuen Funktionen in CA Business Service Insight zu profitieren, führen Sie ein Upgrade auf die aktuellste Version durch.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Doppelklicken Sie im Serverordner auf "Cloud_Insight_Server_8.3.exe", und klicken Sie auf "Weiter".
2. Wählen Sie die Installationssprache aus, und klicken Sie auf "OK".
3. Klicken Sie auf "Install".
4. Klicken Sie im Installationsassistenten auf "Weiter".
5. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung, und klicken Sie auf "Weiter".
6. Wählen Sie den Speicherort der Drittanbieter-CD aus, und klicken Sie auf "Weiter".

7. (Optional) Wählen Sie "Aufräumen" aus, und klicken Sie auf "Weiter", wenn Sie das Installationsprogramm auffordert, ältere JBoss-Komponenten zu bereinigen.

Hinweis: Diese Aufforderung wird nur angezeigt, wenn eine Vorgängerversion von JBoss installiert ist.

Das Upgrade-Dialogfeld wird geöffnet und zeigt die Upgrade-Dialoge an.

8. Tippen Sie in jedem Dialogfeld, das geöffnet wird, den angeforderten Parameterwert ein, und klicken Sie auf "Weiter".

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter [Sie Upgrade-Dialogfelder](#) (siehe Seite 68).

9. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Einstellungen, und klicken Sie auf "Weiter".

Die Installation wird gestartet.

Wenn Sie "Migrationsskript ausführen" ausgewählt haben, befolgen Sie die Anweisungen.

10. Klicken Sie auf "Fertig stellen", um das Upgrade zu bestätigen.

Das System wird neu gestartet.

Upgrade-Dialogfelder

Der Installationsassistent enthält Dialogfelder, die von CA Business Service Insight verwendet werden, um Informationen zu aktualisieren. Es werden nur jene Dialogfelder geöffnet, die für die Funktionen, die Sie auswählen, relevant sind.

In der folgenden Tabelle sind die Upgrade-Dialogfelder und die dazugehörigen Parameter und Werte aufgelistet:

Wichtig! Verwenden Sie keine Doppelbyte-Zeichen für Einträge, die mit einem Doppeldolch (‡) markiert sind.

Hinweis: Bestimmte Zeichen werden von der Namenskonvention von Oracle nicht unterstützt. Informationen zu spezifischen Anforderungen (z. B. ASCII) und Einschränkungen (z. B. Sonderzeichen und Doppelbyte-Zeichen) finden Sie im Dokumentationsmaterial von Oracle.

Dialogfeldname	Parameter	Werte	Hinweise
Datenbankerstellung	Migrationsskript ausführen	Aktiviert oder deaktiviert.	Wird automatisch auf dem Anwendungsserver ausgewählt, auf dem sich der Alarmservice von CA Business Service Insight befindet.

Dialogfeldname	Parameter	Werte	Hinweise
	TNS-Name der Oblicore-Datenbankinstanz	Tippen Sie den TNS-Namen so ein, wie er in der Datei TNSNAMES.ORA angezeigt wird. ‡	TNS-Name der CA Business Service Insight-Datenbankinstanz
	Schema-Anwendername	Tippen Sie den Namen des Schemaanwenders für das Upgrade ein.	
	Schemakennwort	Tippen Sie das Kennwort des Schemaanwenders für das Upgrade ein.	Standard: Oblicore
	Systemkennwort	Tippen Sie das Kennwort des Systemanwenders ein.	
Anmeldeinformationen	Anwendername	Name des Anwenders ‡	Standard: Das Anwenderkonto, das Sie für die Installation verwendet haben. Hinweis: Es wird empfohlen, Anwender und Kennwort in ein dediziertes Domänenkonto umzuändern.
	Kennwort	Anwenderkennwort ‡	
	Schaltfläche "Informationen zu neuem Anwender"	Siehe Zeile "Informationen zu neuem Anwender"	
Informationen zu neuem Anwender	Domäne oder Server	Name des lokalen Servers.	
	Gruppe	Administratoren	
	Anwendername	Name des Anwenders	
	Kennwort	Anwenderkennwort	Entspricht der Unternehmensrichtlinie.
	Kennwort bestätigen	Kennwort bestätigen	

In der folgenden Tabelle sind Konfigurationsdateien und die dazugehörigen Parameter beschrieben.

Wichtig! Weisen Sie den Einträgen in der folgenden Konfigurationstabelle keine Doppelbyte-Zeichen zu.

Hinweis: Die Werte für Parameter, die mit einem Asterisk (*) gekennzeichnet sind, müssen mit einem einfachen Anführungszeichen anfangen und mit einem umgekehrten Schrägstrich und einem einfachen Anführungszeichen enden, z. B. 'C:\Temp\'.

Konfigurationsdatei	Parameter	Standardwerte	Bemerkungen
Config_Ini.ini	ORGANIZATION_NAME	Der Name der Organisation	Wenn der Name Ihrer Organisation Sonderzeichen enthält (zum Beispiel "&"), stellen Sie jedem Sonderzeichen ein ^-Zeichen voran ("AB&C" wird beispielsweise zu "AB^&C").
	TEMPLATE_PATH*	'<Installationsverzeichnis>\Export Templates\'	Der Speicherort des Exportvorlagenordners.
	BOOKLET_TEMPLATE_PATH*	'<Installationsverzeichnis>\Booklet Templates\'	Der Speicherort des Booklet-Vorlagenordners.
	WEB_SERVER	Der Webservername	
	DB_NAME		
	OBLICORE_USER		
	OBLICORE_PASS	Oblicore	Das CA Business Service Insight-Anwenderkennwort in der Datenbank.
	MPX_CONFIGURATION_DIRECTORY*	'<Installationsverzeichnis>\Packages\Configuration\'	Der Speicherort des Paketkonfigurationsordners.
	MPX_INPUT_DIRECTORY*	'<Installationsverzeichnis>\Packages\'	Der Speicherort des Packageingabeordners.
	MPX_LOG_DIRECTORY*	'<Installationsverzeichnis>\Packages\Log\'	Der Speicherort des Paketprotokollordners.
	MPX_OUTPUT_DIRECTORY*	'<Installationsverzeichnis>\Packages\'	Der Speicherort des Paketausgabeordners.

Konfigurationsdatei	Parameter	Standardwerte	Bemerkungen
	MPX_TEMP_DIRECTORY*	'<Installationsverzeichnis>\Packages\Temp\'	Der Speicherort des temporären Paketordners.

Abschließen des Upgrade

Um das Upgrade abzuschließen, führen Sie die folgenden Aufgaben aus.

Wichtig! Melden Sie sich nach dem CA Business Service Insight-Upgrade als `sadmin` an. Das Standardkennwort ist `sadmin`.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie alle Server neu.
2. Starten Sie den Webserver in "IIS-Manager".
3. (Optional) Um von einem öffentlichen zu einem privaten Synonym zu wechseln, rufen Sie einen der folgenden Vorgänge für die Datenbank auf:

```
begin
prc_recreate_all_synonyms ('YES');
end
```

- oder -

```
exec prc_recreate_all_synonyms ('YES');
```
4. (Optional) Sperren Sie das Konto "oblidbadmin" in der Datenbank. Führen Sie den folgenden Befehl aus, während Sie mit der Datenbank verbunden sind:

```
alter user oblidbadmin account lock;
```
5. (Optional) Ändern Sie das Kennwort für "oblidbadmin". Führen Sie den folgenden Befehl aus, während Sie mit der Datenbank verbunden sind:

```
alter user oblidbadmin identified by '<Neues_Kennwort>';
```
6. Stellen Sie sicher, dass die Zeitverschiebung mit der ausgewählten Zeitzone übereinstimmt.
7. Stellen Sie sicher, dass die Angaben für die Sommerzeit zu Ihrem Standort passen. Sie verwenden nun die aktuellste Version von CA Business Service Insight.

Aktualisieren des Proxy-Präfixes

Um Anfragen zu unterstützen, die der Reverse-Proxy an die CA-Website weiterleitet, geben Sie die Präfixzeichenfolge als ProxyPrefix-Schlüsselwert in der Datei "web.config", Abschnitt "AppSettings" ein. Die Präfixzeichenfolge wird konfiguriert, um die Anfrage zur CA-Website in der Proxy-Konfiguration umzuleiten.

1. Stellen Sie sicher, dass die Website korrekt an den Reverse-Proxy weitergeleitet wird. Stellen Sie sicher, dass der Proxy-Wert richtig geschrieben und zwischen den zwei Schrägstrichen ("/Präfix/") platziert ist.

Wenn zum Beispiel das einer CA-Website zugeordnete Präfix "ca" lautet, aktualisieren Sie "web.config" folgendermaßen:

```
<appSettings>  
<add key="ProxyPrefix" value="/ca/" />  
</appSettings>
```

Wenn der ProxyPrefix-Schlüssel nicht vorhanden ist oder der entsprechende Wert aus einer leeren Zeichenfolge besteht, arbeitet die Website im normalen Modus.

2. Fügen Sie eine Kopfzeile zur Proxy-Konfiguration hinzu. Verwenden Sie den folgenden Kopfzeilenschlüssel:

```
"X-Forwarded-CA-Oblicore-Proxy"
```

Aktualisieren der API

Um den API-Code von Versionen vor 8.1 zu verwenden, aktualisieren Sie die API.

Hinweis: Detaillierte Informationen finden Sie im CA Business Service Insight-SDK-Handbuch unter "API Backwards Compatibility".

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Verwenden Sie die WSDL von 8.3, um die Proxy-Klassen für die Services für Vertrag, Portfolio und Repository zu erstellen. Verwenden Sie die WSDL der letzten Installation für Versionen vor 8.0.
2. Kompilieren Sie Ihren API-Code neu.

Hinweis: Wenn Kompilierungsfehler vorliegen, suchen Sie den Code, der manuell geändert werden muss. Aktualisieren Sie den Code gemäß der Änderungen, die an der neuen API vorgenommen wurden (Feldreihenfolge, Typ). Kompilieren Sie Ihren API-Code erneut, nachdem Sie diese Änderungen vorgenommen haben.

Kapitel 7: Upgrades von älteren Versionen

Das aktuelle Upgrade für CA Business Service Insight unterstützt Upgrades von Version 7.0 SP1 und höher. Verwenden Sie für Upgrades von Version 7.0 und für alle Vorgängerversionen den folgenden Vorgang:

1. Führen Sie einen Datenbankspeicherauszug aus, und sichern Sie alle angepassten Dateien.
2. Installieren Sie die neue Version mit einer Neuinstallation.

Weitere Informationen finden Sie unter [So installieren Sie CA Business Service Insight](#) (siehe Seite 21).

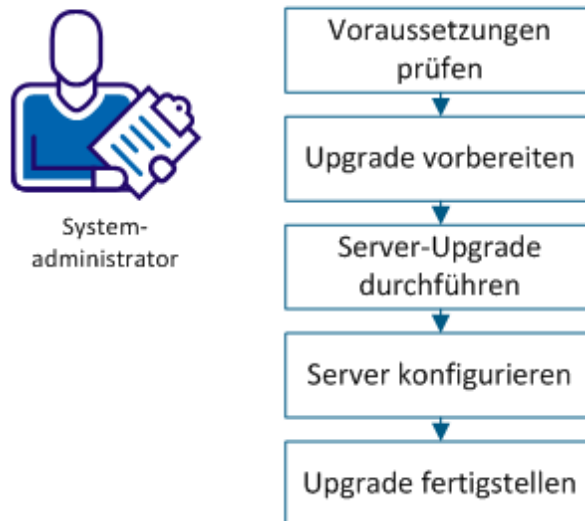
3. Migrieren Sie die Datenbank in die neue Installation.
4. (Optional) Um alte Booklets in die neue Datenbank zu importieren, führen Sie "bookletdocumentloader.exe" aus.
 - a. Suchen Sie auf der Installations-CD die ausführbare Datei im Migrationsordner.
 - b. Führen Sie die Datei aus.
 - c. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Kapitel 8: So führen Sie ein Upgrade einer High Availability-Bereitstellung durch

Als Systemadministrator sind Sie für die Wartung Ihrer CA Business Service Insight-Installation verantwortlich. Aktualisieren Sie CA Business Service Insight, um die neuesten Verbesserungen und Fixes zu implementieren.

Folgen Sie diesem Szenario, um den Prozess zu durchlaufen:

Upgrade einer Hochverfügbarkeitsbereitstellung



1. [Überprüfen der Voraussetzungen](#) (siehe Seite 76)
2. [Vorbereiten auf das Upgrade](#) (siehe Seite 66)
3. [Upgrade von Servern](#) (siehe Seite 77)
4. [Konfigurieren der Server](#) (siehe Seite 79)
5. [Abschließen des Upgrade](#) (siehe Seite 71)

Überprüfen der Voraussetzungen

Um sicherzustellen, dass Sie das Upgrade abschließen können, überprüfen Sie die folgenden Voraussetzungen:

- Version 7.0 SP1 oder höher von CA Business Service Insight ist installiert.
- Sie verfügen über SYSDBA-Zugriffsrechte.
- Jeder Tablespace in der Datenbank verfügt über mindestens 15 Prozent freien Speicher.
Hinweis: Wenn "autoextend" aktiviert ist, stellen Sie sicher, dass die maximale Datendateigröße mindestens 15 Prozent über der aktuellen Größe der Datendatei liegt.
- Der freie Speicherplatz auf allen physischen Geräten, auf denen sich Datenbank-Tablespaces befinden, entspricht mindestens 15 Prozent der Gesamtgröße aller Tablespaces auf dem Gerät.
- Oracle OLEDB Provider wird auf Anwendungs- und Webservern installiert.
- Führen Sie einen Datenbankspeicherauszug aus, und sichern Sie alle angepassten Dateien.

Vorbereiten auf das Upgrade

Um den Erfolg des Upgrade sicherzustellen, führen Sie die folgenden Aufgaben aus, bevor Sie mit dem Upgrade beginnen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn Sie eine regionale Spracheinstellung verwenden, bei der es sich nicht um Englisch handelt, ändern Sie die Spracheinstellung in "Englisch (USA)" um.
Hinweis: Die Verwendung einer anderen Spracheinstellung für das Upgrade kann Fehler verursachen.
2. Halten Sie alle Oblicore-Services an.
3. Halten Sie den Webserver in "IIS-Manager" an.
Wichtig! Halten Sie den WWW-Dienst bzw. den IIS-Verwaltungsdienst nicht an.
4. Starten Sie den Distributed Transaction Coordinator-Service.
Hinweis: Dieser Service ist nur für das Upgrade erforderlich.

5. Führen Sie "oblicore_privs.sql" aus. Das Skript befindet sich auf der Installations-CD im Ordner "SetupDB\Migration".

Hinweis: Wenn das Datenbank-Eigentümerkonto nicht "oblicore" lautet, aktualisieren Sie die .sql-Datei, um Ihrem Datenbank-Eigentümerkonto Berechtigungen zu gewähren.

6. Stellen Sie sicher, dass der Parameter "job_queue_processes" in der Datei "Init.ora" auf 2 gesetzt ist.

Upgrade von Servern

Um ein CA Business Service Insight-Upgrade durchzuführen, kopieren Sie die Datei "Cloud_Insight_Server_8.3.exe" auf jeden Server, und führen Sie die erforderlichen Upgrade-Aufgaben durch.

Upgrade des Anwendungsservers

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie eine Verbindung zum ersten Serverknoten im Anwendungs-Cluster her.
2. Öffnen Sie das Clusterverwaltungsprogramm.
3. Wählen Sie in unter "Aktion" die Option "Clusterverbindung öffnen" aus.
4. Wählen Sie in "Cluster- oder Servername" den Namen des Anwendungs-Clusters aus, und klicken Sie auf "OK".
5. Stellen Sie in "Clustergruppe" und "Freigegebene Ordner" sicher, dass der erste Anwendungs-Clusterknoten der Besitzer aller Oblicore-Services ist.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die einzelnen geclusterten CA Business Service Insight-Servicegruppen, und klicken Sie auf "Offline schalten".
7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Freigegebene Ordner", und klicken Sie auf "Offline schalten".
8. Stellen Sie sicher, dass die Clustergruppe online ist und es sich beim ersten Anwendungs-Cluster-knoten um den Besitzer handelt.
9. Führen Sie die Datei "Cloud_Insight_Server_8.3.exe" aus, und folgen Sie den Schritten des Assistenten durch das Upgrade.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter [Upgrade von CA Business Service Insight](#) (siehe Seite 67).

10. Starten Sie den ersten Serverknoten im Anwendungs-Cluster neu.
11. Wiederholen Sie die Schritte 5-10 für jeden Serverknoten des Anwendungs-Clusters. Stellen Sie sicher, dass es sich beim aktuellen Clusterknoten um den Besitzer handelt.

Upgrade von Webservern

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie eine Verbindung zum ersten Webserver-Knoten her.
2. Führen Sie die Datei "Cloud_Insight_Server_8.3.exe" aus, und folgen Sie den Schritten des Assistenten durch das Upgrade.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter [Upgrade von CA Business Service Insight](#) (siehe Seite 67).

3. Starten Sie den ersten Web-Serverknoten neu.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1-3 auf allen Web-Serverknoten.

Upgrade von Adapter-Servern

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Upgrades für CA Business Service Insight-Adapterserver durchführen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie eine Verbindung zum ersten Serverknoten im Adapter-Cluster her.
2. Öffnen Sie das Clusterverwaltungsprogramm.
3. Wählen Sie unter "Aktion" die Option "Clusterverbindung öffnen" aus.
4. Wählen Sie in "Cluster- oder Servername" den Namen des Adapter-Clusters aus, und klicken Sie auf "OK".
5. Stellen Sie in "Clustergruppe" und "Freigegebene Ordner" sicher, dass der erste Adapter-Clusterknoten der Besitzer aller Oblicore-Services ist.
6. Stellen Sie sicher, dass die Clustergruppe und die freigegebenen Ordner Online sind.
7. Schalten Sie alle Adapterservice offline.
8. Führen Sie die Datei "Cloud_Insight_Server_8.3.exe" aus, und folgen Sie den Schritten des Assistenten durch das Upgrade.

Ignorieren Sie die Meldung, die angibt, dass der Service "Distributed Transaction Coordinator" nicht gestartet wurde.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter [Upgrade von CA Business Service Insight](#) (siehe Seite 67).

9. Starten Sie den ersten Serverknoten im Adapter-Cluster neu.
10. Wiederholen Sie die Schritte 2-9 auf allen Serverknoten im Adapter-Cluster. Stellen Sie sicher, dass es sich beim aktuellen Clusterknoten um den Besitzer handelt.

Konfigurieren der Server

Um mit den Vorgängen fortzufahren, konfigurieren Sie die Server.

Konfigurieren des Anwendungsservers

Gehen Sie wie folgt vor:

Konfigurieren von MSMQ zur Verwendung in einem Cluster

1. Löschen Sie die Warteschlangen im Speicherordner "Private Queues" aus sämtlichen Serverknoten der CA Business Service Insight-Anwendung.
2. Stellen Sie sicher, dass die MSTDC-Ressource geclustert ist.
3. Erstellen und konfigurieren Sie im Clusterverwaltungsprogramm eine MSMQ-Ressource und -Gruppe (virtueller Server).
4. Wählen Sie in unter "Aktion" die Aktion "Clusterverbindung öffnen" aus.
5. Wählen Sie in "Cluster- oder Servername" den Namen des Anwendungs-Clusters aus.
6. Klicken Sie im Konsolenverzeichnis auf "Clustergruppe".

Hinzufügen von MSMQ-Ressourcen

1. Klicken Sie auf "Datei", "Neu", "Ressource".
Der Assistent zum Erstellen neuer Ressourcen wird geöffnet.
2. Geben Sie in "Name" "Clustered MSMQ" ein.
3. Wählen Sie "Message Queuing" aus, und klicken Sie auf "Next" (Weiter).
4. Klicken Sie auf der Seite "Mögliche Besitzer" auf "Weiter".
5. Klicken Sie auf der Seite "Abhängigkeiten" unter "Verfügbare Ressourcen" auf die Ressource mit dem Typ "Netzwerkname", und klicken Sie auf "Hinzufügen".
6. Wählen Sie die Festplatte S (die Ressource mit dem Typ "Physischer Datenträger"), und klicken Sie auf "Hinzufügen".
7. Klicken Sie auf "Beenden".
8. Schalten Sie die geclusterte MSMQ-Ressource online.

Hinzufügen von allgemeinen Ressourcen

1. Klicken Sie im Konsolenverzeichnis auf "Clustergruppe".
2. Klicken Sie auf "Datei", "Neu", "Ressource".
Der Assistent zum Erstellen neuer Ressourcen wird geöffnet.

3. Geben Sie unter "Name" "Clustered Computer Management" ein.
4. Wählen Sie "Allgemeine Anwendung" aus, und klicken Sie auf "Weiter".
5. Klicken Sie auf der Seite "Mögliche Besitzer" auf "Weiter".
6. Klicken Sie auf der Seite "Abhängigkeiten" unter "Verfügbare Ressourcen" auf die Ressource mit dem Typ "Netzwerkname", und klicken Sie auf "Hinzufügen".
7. Wählen Sie die Ressource "Clustered MSMQ" aus, und klicken Sie auf "Hinzufügen".
8. Klicken Sie auf Weiter.
9. Geben Sie "mmc compmgmt.msc" in die Befehlszeile ein.
10. Geben Sie "%windir%\system32" in das aktuelle Verzeichnis ein.
11. Aktivieren Sie "Use Network Name for the computer name" (Netzwerknamen als Computernamen verwenden) sowie "Allow application to interact with Desktop" (Interaktion der Anwendung mit Desktop erlauben).
12. Klicken Sie auf "Weiter" und anschließend auf "Fertig stellen".
13. Schalten Sie die Ressource "Clustered Computer Management" online.

Hinweis: Weitere Informationen über "MSMQ" finden Sie auf der Microsoft-Website.

Hinzufügen von internen Ressourcen

Hinweis: Die meisten Ressourcen sind vorhanden, haben aber alte Gruppennamen. Stellen Sie sicher, dass die Namen in Ihrer Gruppe mit jenen aus der Erstinstallation übereinstimmen.

1. Klicken Sie auf "Datei", "Neu", "Ressource".
2. Fügen Sie die folgenden Ressourcen hinzu:
 - Oblicore - Tomcat 6
 - Oblicore - ACE2 auf JBoss Application Server
 - Oblicore - Adapter-Listener
 - Oblicore - Alarme
 - Oblicore - Dashboard
 - Oblicore - Protokollserver
 - CA Business Service Insight - Service-FQDN
 - Oblicore - PenaltyWriter
 - Oblicore - ScriptHost

- Oblicore - Task Host
 - CA Business Service Insight - Öffentliche Service-Cluster-IP
 - Oblicore - ReportsScheduler
3. Fügen Sie die Ressource "Oblicore - Current_Status_Engine" zur Gruppe "CA Business Service Insight - Aktueller Status" hinzu.
 4. Fügen Sie die Ressource "Oblicore - PSLWriter" zur Gruppe "CA Business Service Insight - ACE1-Writer" hinzu.
 5. Fügen Sie die Ressource "Oblicore - Current_Status_Engine" zur Gruppe "CA Business Service Insight - ACE2-Worker" hinzu.
 6. Fügen Sie die Ressource "Oblicore - PSLWorker1" zur Gruppe "CA Business Service Insight - ACE2-Worker" hinzu.
 7. Schalten Sie alle Ressourcen Online.

Konfigurieren des Webservers

Hinweis: Um Netzwerklastenausgleich zu erstellen, folgen Sie den Anweisungen im Microsoft TechNet-Handbuch: [http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc754833\(WS.10\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc754833(WS.10).aspx).

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie zu "Program Files\Oblicore".
2. Kopieren Sie die Ordner "Booklet Templates", "Export Templates" und "Packages" in den gemeinsam genutzten Webordner.
3. Aktualisieren Sie den Booklet-Pfad.

Hinweis: Standardmäßig können Sie den Booklet-Pfad nicht in der GUI bearbeiten. Aktualisieren Sie den Parameter in "t_system_configurations", oder legen Sie "Changeable_in_gui" auf "Y" fest.

Konfigurieren der Adapterserver

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie eine Verbindung zum ersten CA Business Service Insight-Adapter-Clusterverknoten her.
2. Öffnen Sie das Clusterverwaltungsprogramm.
3. Ändern Sie den Namen des Services "Oblicore - AdapterDeployment" auf der Registerkarte "Parameter" in "AdapterDeployment" um.

4. Wechseln Sie zu "\\Program Files\Oblicore\Adapters", und kopieren Sie die bereitgestellten Adapter-Ordner in den Adapter-Ordner auf dem geclusterten freigegebenen Ordner (Festplatte S).

Hinweis: Prüfen Sie, ob die Adapter-Pfade auf die richtigen Adapter-Ordnerpfade auf der Cluster-Festplatte zeigen.

5. Öffnen Sie auf jedem Adapter-Clusterverknoten den Registrierungs-Editor, und wechseln Sie zu "HKEY_LOCAL_MACHINE, SOFTWARE, Oblicore, Adapters". Überprüfen Sie, dass die AdaptersDir-Zeichenfolge den Wert "S:\Adapters" hat.
6. Schalten Sie alle Adapterservices online.

Abschließen des Upgrades

Um das Upgrade abzuschließen, führen Sie die folgenden Aufgaben aus.

Wichtig! Melden Sie sich nach dem CA Business Service Insight-Upgrade als `sadmin` an. Das Standardkennwort ist `sadmin`.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie alle Server neu.
2. Starten Sie den Webserver in "IIS-Manager".
3. (Optional) Um von einem öffentlichen zu einem privaten Synonym zu wechseln, rufen Sie einen der folgenden Vorgänge für die Datenbank auf:

```
begin  
prc_recreate_all_synonyms ('YES');  
end
```

- oder -

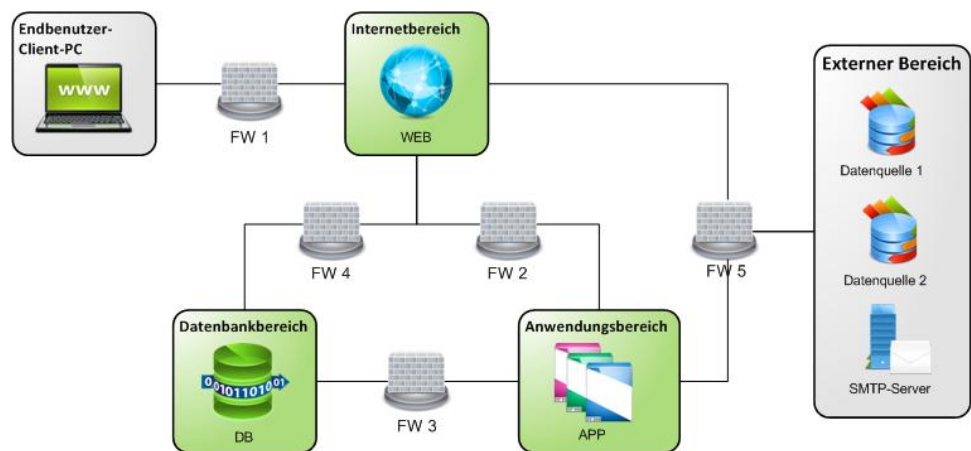
```
exec prc_recreate_all_synonyms ('YES');
```
4. (Optional) Sperren Sie das Konto "oblidbadmin" in der Datenbank. Führen Sie den folgenden Befehl aus, während Sie mit der Datenbank verbunden sind:

```
alter user oblidbadmin account lock;
```
5. (Optional) Ändern Sie das Kennwort für "oblidbadmin". Führen Sie den folgenden Befehl aus, während Sie mit der Datenbank verbunden sind:

```
alter user oblidbadmin identified by '<Neues_Kennwort>';
```
6. Stellen Sie sicher, dass die Zeitverschiebung mit der ausgewählten Zeitzone übereinstimmt.
7. Stellen Sie sicher, dass die Angaben für die Sommerzeit zu Ihrem Standort passen. Sie verwenden nun die aktuellste Version von CA Business Service Insight.

Anhang A: Übersicht der Kommunikationsprotokolle

CA Business Service Insight ist eine mehrstufige Anwendung, die Sie auf eine beliebige Anzahl von Servern bereitstellen können. Die meisten Bereitstellungen verwenden das standardmäßige 3-stufige Modell, in dem für verschiedene Zwecke oftmals Firewalls zwischen physischen Servern vorhanden sind. Konfigurieren Sie die Firewalls, um die Kommunikation zwischen den CA Business Service Insight-Komponenten zu ermöglichen.



Process/Components

Folgende Tabelle zeigt die Prozesse und Komponenten an, die zwischen Zonen kommunizieren:

Zone	Prozess/Komponente	Hinweise
Web	IIS-Webserver	Liefert Webinhalte an Client-Browser und ruft Daten von der Datenbank ab.
	COM+-Komponenten	Führt Aktionen auf der DB aus, ruft Daten ab und sendet SMTP-Meldungen.

	API	Verarbeitet eingehende Webservice-Anfragen
	Authentifizierungsdienst (SSO/LDAP)	Verarbeitet externe Authentifizierungsanfragen.
Anwendung	Adapter-Listener-Dienst	Verarbeitet eingehende Adapter-Verbindungen von Adapter-Instanzen.
	Adapter-Bereitstellungsservice	Stellt lokal bereitgestellte verwaltete Adapter bereit und steuert sie
	Protokollserver	Protokolliert alle eingehenden Meldungen von den BSI COM+-Komponenten und Anwendungsdiensten, wie z. B. "TaskHost" und Warnungen.
	Dashboard-Service	Aktualisiert den Status und die Ergebnisse der Dashboard-Komponenten.
	PSL-Engine	Berechnet alle Service Level-Ergebnisse und liefert Informationen für andere abhängige Anwendungsdienste, wie z. B. "Dashboard", "Alarme" usw.
	Alarm-Service des Berichtsplaner-Service (SMTP)	Sendet SMTP-Meldungen vom Anwendungsserver.
	Adapter-Instanz(en)	Stellt eine Verbindung mit den Datenquellen her und verarbeitet die Erfassung der Rohdaten mit dem Adapter-Listener-Service.
Datenbank	Oracle-Datenbank	Speichert und verwaltet alle Anwendungsdaten.
	Datenbank-Listener	Verarbeitet eingehende Verbindungen zur Datenbank.
Extern	Adapter-Instanz(en)	Stellt eine Verbindung mit den Datenquellen her und verarbeitet die Erfassung der Rohdaten mit dem Adapter-Listener-Service.

	Adapter-Bereitstellungsservice	Stellt per Remote-Zugriff bereitgestellte verwaltete Adapter bereit und steuert sie. Dieser Service sollte auf jeweils demselben Rechner wie die einzelnen bereitgestellten Adapter bereitgestellt werden.
--	--------------------------------	--

Ports und Protokolle

Folgende Tabellen listen die Ports und Protokolle für CA Business Service Insight-Prozesse und -Komponenten auf:

PROZESS (QUELLE)	An z. der FW	DESTINATION	PROTOCOL	STANDARD-PORT(S)	RICHTUNG	VERÄNDERBAR ?
Ursprungs-Webzone						
IIS-Webserver	#2	Protokollserver (Anwendungsserver)	TCP	4040	Ausgehend	J
IIS-Webserver	#2	Adapter-Bereitstellungsservice (Anwendungsserver)	TCP	1008	Both (Beides)	J
IIS-Webserver	#2	Dashboard-Service (Anwendungsserver)	.Net Remoting	8004	Both (Beides)	J
IIS-Webserver	#5	Authentifizierungs-Service/-Server (Extern)	SOAP/HTTP	4515	Both (Beides)	J
IIS-Webserver-E-Mail	#5	SMTP-Server (Extern)	SMTP	25	Ausgehend	N
COM+-Komponenten	#4	Datenbankserver	TCP (SQL *Net)	1521	Both (Beides)	J
Ursprungs-Anwendungszone						
Berichtsplaner & Alarm-Services	#5	SMTP-Server (Extern)	SMTP	25	Ausgehend	N
Alle Garantie-Services (Warnung, Dashboard usw.)	#3	Datenbankserver	TCP (SQL *Net)	1521	Both (Beides)	J

Adapter (lokale Host)	#5	Externe Datenquellen	TCP / Datei	App-definiert **	Both (Beides)	J
Adapter (Remote-Host)	#5	Externe Datenquellen	TCP	Anwenderspezifisch **	Both (Beides)	J
Adapter-Listener	#5	Remote-Adapter-Instanz	TCP	Anwenderspezifisch **	Both (Beides)	J
Externe Ursprungs-Zone						
Client-PC (Extern)	#1	IIS (Webserver)	HTTP (oder HTTPS)	80 (443)	Both (Beides)	J
Adapter-Instanz (Remote-Host)	#5	Adapter-Listener (Anwendungsserver)	TCP	Anwenderspezifisch **	Both (Beides)	J
Externer Aufruf Application/Machine	#5	"API"-Dienst (Webserver)	SOAP/HTTP	80	Both (Beides)	J
Sonstiges						
MSMQ (Microsoft Message Queuing)			TCP	1801		
			RDP	135, 2101/2112, 2103/2114, 2105/2116		
			UDP	3527, 1801		
ACE II (Aggregations- und Korrelations-Engine)				4073, 1298, 1299, 8283, 4744, 4645, 3728, 19201, 1361, 1363, 8293, 8280, 1300, 5546, 4657		
ACE II-Inhaltsübertragung				3973, 1198, 1199, 8183, 4544, 4545, 1200, 1201, 4548, 3628, 19101, 1261, 1262, 8193, 8180, 5546, 4557		

Tomcat				8007- Standardport		
SOI/SSA (Webserver mit Tomcat)		SOI Server	TCP	7090		
Oblisync		CA Business Service Insight-Installation	TCP	8180		

** Adapter müssen sich mit externen Anwendungen verbinden, die auf Anforderungen der verknüpften Datenquelle, auf SQL oder auf dateibasiertem Zugriff basieren.

++ Adapter kommunizieren über die Ports, die in CA Business Service Insight angegeben sind. Standardmäßig weist der Adapterassistent automatisch Ports zu (ab Port 6201 aufwärts). Konfigurieren Sie die erste Kommunikation entweder von der Adapter-Instanz oder von der Adapter-Listener (Adapter->Listener oder Listener->Adapter). Die Ports können für Firewall-Konfigurationen wichtig sein, die die Funktion "Port Triggering" verwenden.

Folgende Tabelle zeigt optionale Ports und Kommunikationen an, die den Zugriff für die Entwickler und den Support bereitstellen, und die Übertragung der Quelldatendateien wird aktiviert:

PROZESS (QUELLE)	Anz. der FW	DESTINATION	PROTOCOL	STANDARD- PORT(S)	RICHTUNG	VERÄNDERBAR?
Externe Ursprungs-Zone						
Client-PC (Extern) - Remote Desktop	#1	Webserver und Anwendungsserv er	RDP	3389	Both (Beides)	J
Client-PC (Extern) – Dateisystem / Sharing++	#1	Webserver und Anwendungsserv er	NetBios / Samba über IP	137, 138, 139, 445	Both (Beides)	J
Client-PC (Extern) - FTP / SFTP **	#1	Webserver und Anwendungsserv er	FTP/SFTP	21/22	Both (Beides)	J

** FTP und SFTP benötigen die Installation der separaten Anwendungssoftware, die in CA Business Service Insight nicht enthalten ist. SFTP wird normalerweise über SSH auf Port 22 ausgeführt.

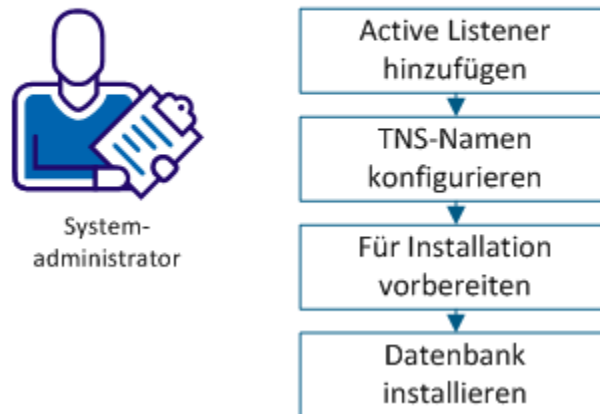
++ Diese Ports ermöglichen einen Dateisystemzugriff auf Rechner und dürfen nur auf vertrauenswürdigen Bereichen bereitgestellt werden, da sie potenzielle Sicherheitslöcher verursachen.

Anhang B: So installieren Sie die CA Business Service Insight-Datenbank auf einer Linux-Plattform

Als Systemadministrator sind Sie dafür verantwortlich, eine Datenbank für CA Business Service Insight vorzubereiten. In diesem Szenario wird eine standardmäßige Oracle-Server-Konfiguration beschrieben. Für bestimmte Konfigurationen, wie z. B. RAC, stellt dieses Szenario ein Beispiel bereit. Weitere Informationen finden Sie in der Oracle-Dokumentation, oder kontaktieren Sie Oracle, um Hilfe zu erhalten.

Verwenden Sie diesen Vorgang, um den Prozess zu durchlaufen:

So installieren Sie die CA Business Service Insight-Datenbank auf einer Linux-Plattform



1. [Hinzufügen eines aktiven Listeners](#) (siehe Seite 90)
2. [Konfigurieren des TNS-Namens](#) (siehe Seite 91)
3. [Vorbereitungen für die Installation](#) (siehe Seite 92)
4. [Installieren der Datenbank](#) (siehe Seite 93)

Hinzufügen eines aktiven Listeners

Wenn kein aktiver Listener vorhanden ist, dann erstellen und konfigurieren Sie einen Listener.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie den Oracle Net-Konfigurations-Assistenten.
2. Wählen Sie die Listener-Konfiguration aus.
3. Wählen Sie "Hinzufügen" aus, und klicken Sie auf "Weiter".
4. Geben Sie "LISTENER" ein, und klicken Sie auf "Weiter".
5. Verschieben Sie "TCP" zu "Selected Protocols" (Ausgewählte Protokolle), und klicken Sie auf "Weiter".
6. Wählen Sie "Use the standard port number of 1521" (Standard-Portnummer 1521 verwenden) aus, und klicken Sie auf "Weiter".

Der aktive Listener ist erstellt.

7. Überprüfen Sie, ob der Listener im Oracle Net-Manager aktiv ist.

Konfigurieren des TNS-Namens

Um die Erstellung der CA Business Service Insight-Datenbank zu aktivieren, konfigurieren Sie den lokalen Net-Servicenamen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie den Oracle Net-Konfigurations-Assistenten.
2. Wählen Sie "Local Net Service Name configuration" aus, und klicken Sie auf "Weiter".
3. Wählen Sie "Hinzufügen" aus, und klicken Sie auf "Weiter".
4. Geben Sie in "Service Name" "oblicore" ein, und klicken Sie auf "Weiter".
5. Wählen Sie "TCP" für die Kommunikation aus, und klicken Sie auf "Weiter".
6. Geben Sie als Hostnamen den Namen des Oracle-Servers an, wählen Sie "Use the standard port number of 1521" aus, und klicken Sie auf "Weiter".
7. Wählen Sie "No, do not test" aus, und klicken Sie auf "Weiter".
8. Geben Sie in "Net Service Name" "oblicore" ein, und klicken Sie auf "Weiter".
9. Klicken Sie auf Weiter.

"TNSname.ora" wird unter "/opt/oracle/product/11.2/DB_1/network/admin" erstellt.

10. Um zu überprüfen, ob der TNS-Name aktiv ist, führen Sie folgenden Befehl aus:

```
TNSping Oblicore
```

Folgendes Beispiel zeigt die erwartete Rückgabe an:

```
TNS Ping Utility for Linux: Version 11.2.0.1.0 - Production on 21 - AUG -  
2013 15:31:07
```

```
Copyright (c) 1997, 2009, Oracle. All rights reserved.
```

```
Used parameter files:
```

```
/opt/oracle/product/11.2/DB_1/network/admin/sqlnet.ora
```

```
Used TNSNAMES adapter to resolve the alias
```

```
Attempting to contact (SESCRIPTION = (ADDRESS = (Protocol = TCP) (HOST = 6201  
- lab350- sp) (PORT = 1521))) (CONNECT_DATA = (SERVICE_NAME = oblicore)))
```

```
OK (10 msec)
```

```
oracle@6201 - LAB350- SP:/Download/Setup/InstallDB>
```

Vorbereitungen für die Installation

Um das Verzeichnis für die Installation vorzubereiten, führen Sie folgende Aufgaben aus.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Kopieren Sie auf der Installations-CD das Verzeichnis "SetupDB" von "\Server\Programme\CA\Cloud insight\" in das Linux-Dateisystem ":/Software".

2. Führen Sie die folgenden Befehle aus:

- Erstellen Sie das Verzeichnis für die Protokolle:

```
Mkdir -p /Software/SetupDB/Installdb/Log
```

- Erteilen Sie dem Oracle-Benutzer Berechtigungen, um auf die Installationskriptdateien zuzugreifen:

```
Chown -R oracle:oinstall /Software/SetupDB
```

3. Konvertieren Sie die Datei vom dOS-Format in UNIX:

- a. Erstellen Sie "BSI-conv-sh" in /Installdb.

- b. Kopieren Sie folgenden Code

```
#!/bin/bash
dos2unix_recursive()
{
for file in "$1"/*; do
    if [ ! -d "$file" ] ; then
        if [ ! -L "$file" ] ; then
            echo Convert $file to Unix format...
            dos2unix $file $file
        fi
    else
        if [ ! -L "$file" ] ; then
            dos2unix_recursive $file
        fi
    fi
done
}
```

```
dos2unix_recursive "$PWD"
chmod -R +rx *.sh
```

- c. Führen Sie die bat-Datei aus.

4. Überprüfen Sie, ob das Verzeichnis "/oracle/oblicore" vorhanden ist. Wenn es nicht vorhanden ist, dann erstellen Sie das Verzeichnis.
5. Bearbeiten Sie "start_parameters.ini" in "/Software/SetupDB/Installdb/".

Beispiel:

```
[DataBaseDetails]
```

```
OBLICORE_ROOT=/oracle/Oblicore
DB_NAME=oblicore
ORACLE_HOME=/opt/oracle/product/11.2/DB_1
ORACLE_VERSION =11
DB_SIZE= large
SYS_PASS=sys
OBLICORE_USER=oblicore
OBLICORE_PASS=oblicore
OBLIDBADMIN_PASS=oblidbadmin
DB_CHARSET=utf8
DB_SYNONYM=public
```

Installieren der Datenbank

Um eine Datenbank für CA Business Service Insight anzugeben, installieren Sie die Datenbank.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie in das Verzeichnis mit "SetupDB\InstallDB", und führen Sie die Skriptdatei mit dem folgenden Befehl aus:

```
sh Main.sh
```

Das Befehlszeilen-Terminal wird geöffnet.

2. Folgen Sie den Anweisungen im Terminal. Wir empfehlen folgende Einstellungen:

- Verwenden Sie "UTF8" als Zeichensatz.
- Legen Sie das Datenbanksynonym auf "Öffentlich" fest.

3. Überprüfen Sie die Parameter der Datenbank, und fahren Sie mit der Erstellung der Datenbank fort.

Die Erstellung von "TNSNAME" und der Oblicore-Datenbank beginnt. Dieser Vorgang kann mehr als 10 Minuten dauern.

4. (Optional) Um das Erstellungsprotokoll anzuzeigen, suchen Sie die Dateien unter "/Software/SetupDB/InstallDB/Log".

Die Datenbank ist für die Verwendung bereit.

Anhang C: Installieren des Add-on für MS Word

Um die Funktionen der Registerkarte "CA BSI" in MS Word zu verwenden, installieren Sie das Add-on für MS Word.

Hinweis: Der Installationsassistent benötigt .NET 4.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Doppelklicken Sie im CA Business Service Insight-Installationsverzeichnis auf CA BSI Booklet Addon.exe.
2. Folgen Sie den Anweisungen, um die Installation abzuschließen.
3. Öffnen Sie Word.

Die Registerkarte "CA BSI" wird im Menüband angezeigt.

Anhang D: Die CA Technologies-Richtlinie für Konventionen bei der Namensgebung für Datenbankobjekte

Die folgende Tabelle stellt eine Checkliste bereit, die die CA Technologies-Namenskonventionsrichtlinie angibt. Wenn Ihre Konvention für Datenbanknamen von der CA Technologies-Richtlinie abweicht, tragen Sie die abweichende Angabe in die entsprechende Zeile ein. Beraten Sie sich mit CA Support, bevor Sie die Installation ausführen.

CA-Namenskonvention	Kunden-Namenskonvention
Tablespace	
TBS_ACE_DATA_TAB_01	
TBS_ACE_INDEX_TAB_01	
TBS_CSL_DATA_TAB_01	
TBS_CSL_INDEX_TAB_01	
TBS_DASH_DATA_01	
TBS_DASH_INDEX_01	
TBS_LOB_DATA_01	
TBS_OBL_DATA_01	
TBS_OBL_INDEX_01	
TBS_PSL_DATA_TAB_01	
TBS_PSL_INDEX_TAB_01	
TBS_OBLIDBADMIN_01	
TBS_SLA_DATA_01	
TBS_SLA_DATA_02	
TBS_SLA_INDEX_01	
TBS_SLA_INDEX_02	
TBS_SMI_DATA_TAB_01	
TBS_SMI_INDEX_TAB_01	
TBS_SMIANA_DATA_TAB_01	
TBS_SMIANA_INDEX_TAB_01	

CA-Namenskonvention	Kunden-Namenskonvention
Tablespace	
CA TECHNOLOGIES USERS	
OBLICORE	
OBLIDBADMIN	
OBLIDBADMIN PRIVILEGES	
CONNECT TO OBLIDBADMIN	
UNLIMITED TABLESPACE TO OBLIDBADMIN	
EXECUTE ON DBMS_LOCK TO OBLIDBADMIN	
SELECT ANY DICTIONARY TO OBLIDBADMIN	
CREATE PUBLIC SYNONYM TO OBLIDBADMIN	
DROP PUBLIC SYNONYM TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY SYNONYM TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY SYNONYM TO OBLIDBADMIN	
CREATE TABLE TO OBLIDBADMIN	
CREATE VIEW TO OBLIDBADMIN	
CREATE SEQUENCE TO OBLIDBADMIN	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO OBLIDBADMIN WITH ADMIN OPTION	
ALTER DATABASE TO OBLIDBADMIN	
ALTER SESSION TO OBLIDBADMIN	
EXECUTE ANY PROCEDURE TO OBLIDBADMIN	
SELECT ANY TABLE TO OBLIDBADMIN	
GRANT ANY OBJECT PRIVILEGE TO OBLIDBADMIN	
GRANT ANY PRIVILEGE TO OBLIDBADMIN	
CREATE TABLESPACE TO OBLIDBADMIN	
ALTER TABLESPACE TO OBLIDBADMIN	
DROP TABLESPACE TO OBLIDBADMIN	
CREATE USER TO OBLIDBADMIN	
ALTER USER TO OBLIDBADMIN	
DROP USER TO OBLIDBADMIN	

CA-Namenskonvention	Kunden-Namenskonvention
Tablespace	
CREATE ROLE TO OBLIDBADMIN	
ALTER ANY ROLE TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY ROLE TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY TABLE TO OBLIDBADMIN	
ALTER ANY TABLE TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY TABLE TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY INDEX TO OBLIDBADMIN	
ALTER ANY INDEX TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY INDEX TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY PROCEDURE TO OBLIDBADMIN	
ALTER ANY PROCEDURE TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY PROCEDURE TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY SEQUENCE TO OBLIDBADMIN	
ALTER ANY SEQUENCE TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY SEQUENCE TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY TRIGGER TO OBLIDBADMIN	
ALTER ANY TRIGGER TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY TRIGGER TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY TYPE TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY TYPE TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY VIEW TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY VIEW TO OBLIDBADMIN	
USRACE	
USRCSL	
USRDASH	
USREDR	
USRMTN	
USRPSL	
USRRPT	

CA-Namenskonvention	Kunden-Namenskonvention
Tablespace	
USRSLA	
OBLICORE PRIVILEGES	
CONNECT TO OBLICORE	
UNLIMITED TABLESPACE TO OBLICORE	
EXECUTE ON DBMS_LOCK TO OBLICORE	
SELECT ANY DICTIONARY TO OBLICORE	
CREATE PUBLIC SYNONYM TO OBLICORE	
DROP PUBLIC SYNONYM TO OBLICORE	
CREATE ANY SYNONYM TO OBLICORE	
DROP ANY SYNONYM TO OBLICORE	
CREATE TABLE TO OBLICORE	
CREATE VIEW TO OBLICORE	
CREATE SEQUENCE TO OBLICORE	
CREATE SESSION TO USRCSL	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO USRCSL	
CREATE SESSION TO USRDASH	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO USRDASH	
CREATE SESSION TO USREDR	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO USREDR	
CREATE SESSION TO USRMTN	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO USRMTN	
CREATE SESSION TO USRPSL	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO USRPSL	
CREATE SESSION TO USRRPT	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO USRRPT	
CREATE SESSION TO USRSLA	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO USRSLA	
OBLICORE ROLE	
ROLE_USR_REG_PRIVS	

CA-Namenskonvention	Kunden-Namenskonvention
Tablespace	
PART_MNG_PKG	Für Rohdatenpartitionierung. Wenn das System diese Funktion nicht verwendet, ist keine Ausführung notwendig.
DB_MNG_FORECAST_PKG -	Prognose-Berechnungen. Wenn das System diese Funktion nicht verwendet, ist keine Ausführung notwendig. Diese Funktion wurde entwickelt, um die Partitionierung auf T_PSL zu verwenden, welche nie aktiviert wurde, und wird derzeit nicht genutzt.
DB_MTN_PKG.LOG_PURGE -	Verantwortlich für die Reinigung der Tabelle "t_log"
DB_MTN_PKG.COLLECT_STATS -	Datenbank-Statistiksammlung
PRC_T_INTER_REGISTRATIONS_FLAT -	Erstellt über die Event-Wiederverwendbarkeit eine Tabelle mit allen (direkten und indirekten) Verbindungen zwischen Metriken. Wird für Rohdatenberichte verwendet, für die die Event-Wiederverwendbarkeit genutzt werden kann.